

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

18/21 • 23. September 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



1.300 km gerollert

Peter Bartel hat mit dem Tretroller außer Konkurrenz am Deutschlandlauf Sylt bis zur Zugspitze teilgenommen.

Seite 13



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

WENN IHNEN VERLÄSSLICHKEIT UND REINICKENDORF AM HERZEN LIEGEN

**ROT-ROT-GRÜN
VERHINDERN!**



CDU

**GANZ
SICHER
BERLIN**



AM 26.09.
SPD WÄHLEN



Uwe Brockhausen
stellvertretender Bezirksbürgermeister

**Ihre Chance am 26. September:
Das faktische Bündnis von CDU & AfD abwählen!**

Gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen anderer Kommunalparteien habe ich in den zurückliegenden fünf Jahren mit Entsetzen feststellen müssen, wie die Fraktionen der CDU und AfD in der Bezirksverordnetenversammlung gemeinsame Sache gemacht haben. Diese Politik hat Reinickendorf nicht weiter vorangebracht.

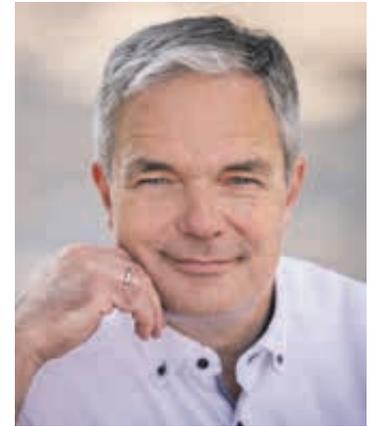
Es hat den Bezirk in der Öffentlichkeit und der Presse in ein schlechtes Licht gerückt. Daher ist es überfällig, dem faktischen Bündnis der CDU und AfD ein Ende zu setzen.

Ich weiß, dass Reinickendorf es besser kann und Besseres verdient hat. Dafür trete ich für das Amt des Bezirksbürgermeisters an und bitte bei der Kommunalwahl um Ihre Stimme.

Ihr

Burkard Dregger, MdA
Vorsitzender der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus

CDU REINICKENDORF



Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

als Oppositionsführer im Berliner Abgeordnetenhaus habe ich wie kein Zweiter in den letzten Jahren miterleben müssen, wie die rot-rot-grüne Linkskoalition unsere Stadt spaltet und schlecht regiert!

Mieter werden mit falschen Versprechungen gegen Vermieter aufgehetzt und der Wohnungsneubau zugleich abgewürgt. Linke Verkehrspolitik vernachlässigt die Außenbezirke, ignoriert die Pendlerströme, verweigert den Ausbau des ÖPNV wie der U8 ins Märkische Viertel, macht Fahrradwege nicht sicherer, baut Straßen zurück und erzeugt dadurch Stau und unnötige Schadstoffemissionen. Der Ausdehnung des Drogenhandels vom Görlitzer Park auf alle Grünanlagen und Bahnhöfe Berlins wird tatenlos zugesehen. Linksextremistische Gewalttäter werden gehätschelt statt bekämpft, unsere Polizei verunglimpft und unsere Justiz kaputtgespart. Unsere Schulen werden vernachlässigt, so dass unsere Lehrkräfte Berlin in Scharen verlassen. Unsere Verwaltung wie unsere Unternehmen ächzen unter der linken Regulierungswut und Bürokratie.

So darf es in Berlin nicht weitergehen. Und so darf es im Bund und in Reinickendorf nicht kommen!

Wir, die CDU, hingegen haben einen klaren Plan. Wir werden die Stadt einen, bezahlbaren Wohnungsbau beschleunigen, die Mobilitätsangebote den Bedürfnissen der Menschen anpassen, unsere Schulen stärken, unsere Unternehmen und Arbeitsplätze fördern und vor allem Sicherheit, Recht und Ordnung durchsetzen, in Deutschland, in Berlin und in Reinickendorf. Denn wir lieben unser Land!

Ich weiß, dass die politische Großwetterlage von großer Verunsicherung und Skepsis geprägt ist. Und darum bitte ich Sie aus tiefster Überzeugung: Setzen Sie nicht auf das falsche Pferd.

Eine rot-rot-grüne Koalition oder eine Ampel-Koalition ist schlecht für Deutschland, für Berlin und für unser Reinickendorf.

Gerade in Reinickendorf haben wir in den letzten Jahren immer wieder bewiesen, dass die CDU unserem Bezirk gut tut. Reinickendorf steht besser da als alle anderen Bezirke. Wenn Sie wollen, dass das so bleibt, bitte ich Sie:

Vertrauen Sie den starken Reinickendorfer CDU-Kandidatinnen und –Kandidaten für die Bezirksverordnetenversammlung, das Berliner Abgeordnetenhaus und den Deutschen Bundestag. Ich bitte Sie um alle fünf Stimmen für die Reinickendorf-Partei CDU!

Herzlichen Dank und herzliche Grüße

Ihr Burkard Dregger

SO ERREICHEN SIE UNS

CDU Reinickendorf
Oraniendamm 10-6
13469 Berlin

☎ (030) 496 12 46
🏠 www.cdu-reinickendorf.de
✉ info@cdu-reinickendorf.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

18/21 • 23. September 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegeler
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de




Die 112 geht am TXL auf Zukunftskurs

Höchste Ausbildungsqualität für die höchste Qualität bei Rettungseinsätzen

Das größte Zukunftsprojekt Reinickendorfs, das Tegeler Flughafenareal, ist am 5. August an den Start gegangen. Bisher standen für eine Eröffnung 2027 die Projekte Wohnquartier für 10.000 Menschen und Teile der Beuth-Hochschule für Technik mit 2.500 Studierenden im Fokus. Und weitere Projekte sollen hier verwirklicht werden. Bei der TXL-Schlüsselübergabe war Karsten Göwecke als Vertreter des Landesbranddirektors dabei, denn auch die Feuerwehrausbildung soll mit der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie 2027 in die „Urban Tech Republic“ einziehen.

Der jetzige Standort in Heiligensee, im Gebäudekomplex der Polizei Schulzendorf, entspricht schon längst nicht mehr dem internationalen Standard. Wer einmal Kontakt mit dem Bürgeramt auf dem Heiligenseer Gelände in den maroden Gebäuden aus den 1930er-Jahren hatte, der kann sich leicht vorstellen, wie sehr sich alle auf Veränderungen freuen. Man beobachtet neidvoll das höhere Niveau der Feuerwehren im Ausland, zum Beispiel in Paris. Für die Verbesserung der Ausbildung wurde statt eines Ausbaus in Heiligensee die Nutzung auf dem TXL-Gelände gewählt.

Hier bieten sich ideale Bedingungen, denn mit modernen Vorlesungs- und Übungsräumen soll eine Ausbildungsstätte geschaffen werden, bei der nicht nur Platz für steigende Zahlen von Auszubildenden zur Verfügung steht. Auch die großzügigen Hangars der ehemaligen Tegeler Flughafen-Feuerwehr, die zum BER umgezogen ist, bieten ideale Voraussetzungen. Diese lassen sich in multifunktionale Übungshallen umbauen, sodass ein wetterunabhängiges Beüben von verschiedenen Szenarien möglich ist.

Aber was passiert bis 2027? Hier half der oberste

Feuerwehrmann Andreas Geisel, Senator für Inneres und Sport, mit einer Interimslösung. Seine Initiative wurde vom Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses gebilligt, sodass für zehn Jahre ein Mietvertrag für Räumlichkeiten im Reinickendorfer Zentrum „Top Tegeler“ abgeschlossen werden konnte. Alle Beteiligten hoffen, dass ein schnellerer Umzug möglich ist, freuen sich aber auf die moderne digitale Ausbildung in Tegeler in der Übergangszeit. Mehr über die Einweihung der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA) am 6. September auf Seite 9. *kbm*



1.300 km gerollert

Peter Bartel hat mit dem Tretroller außer Konkurrenz am Deutschlandlauf Sylt bis zur Zugs Spitze teilgenommen.

Seite 13



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Mit Rad und Fähre

Auf einer neuen Radroute hat man den Tegeler See fast immer im Blick: Am 21. August wurde sie feierlich eröffnet.

Seite 22

SONDERTHEMA
RUND UMS AUTO
auf den Seiten 10-12

**GANZ
SICHER
BERLIN**



AM 26.09.
SPD WÄHLEN



Uwe Brockhausen
stellvertretender Bezirksbürgermeister

**Ihre Chance am 26. September:
Das faktische Bündnis von CDU & AfD abwählen!**

Gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen anderer Kommunalparteien habe ich in den zurückliegenden fünf Jahren mit Entsetzen feststellen müssen, wie die Fraktionen der CDU und AfD in der Bezirksverordnetenversammlung gemeinsame Sache gemacht haben. Diese Politik hat Reinickendorf nicht weiter vorangebracht.

Es hat den Bezirk in der Öffentlichkeit und der Presse in ein schlechtes Licht gerückt. Daher ist es überfällig, dem faktischen Bündnis der CDU und AfD ein Ende zu setzen.

Ich weiß, dass Reinickendorf es besser kann und Besseres verdient hat. Dafür trete ich für das Amt des Bezirksbürgermeisters an und bitte bei der Kommunalwahl um Ihre Stimme.

Ihr

EDITORIAL

Wir haben die Wahl



Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen finden die Wahlen zum Deutschen Bundestag, zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen statt. Und vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt: Warum soll ich eigentlich wählen gehen? Ändert das wirklich etwas? Es gibt doch zur derzeitigen Politik kaum Alternativen. Jedenfalls sind, wenn man die Aussagen der führenden Politiker hört, kaum große Gegensätze zwischen den Parteien zu erkennen. (Lassen wir jetzt einmal die Parteien an den äußeren Rändern des politischen Spektrums unberücksichtigt!) Aber selbst wenn dem so wäre – was ich im Übrigen bezweifle –, spricht für die Teilnahme an der Wahl doch eine ganze Menge. Es ist kein Geheimnis, dass ich im Westteil unserer Stadt aufgewachsen bin, in dem die Welt bis 1989 an der Mauer endete. Dahinter begann die DDR, ein Staat, der nur im formalen Sinne freie Wahlen kannte. Es bedurfte einer Reise von rund 200 km, um wieder in einen Teil Deutschland zu gelangen, in dem die Menschen wirklich alle vier Jahre die Auswahl hatten, von wem sie regiert werden wollten. In der sogenannten Deutschen Demokratischen Republik, die nur dem Namen nach demokratisch war, hatte sich eine Clique in Wandlitz verschworen, das Land in alle Ewigkeit zu regieren und Alternativen dazu nicht zuzulassen.

Der Fall der Mauer ist rund 30 Jahre her. Viele der jüngeren und jüngsten Wähler können sich aus eigener Lebenserfahrung an diese Zeit nicht mehr erinnern, und damit auch nicht, welchen Wert es ausmacht, die Chance einer freien Wahl zu haben. Wie stolz und glücklich waren die Menschen damals, die durch ihre Proteste den Fall der Mauer bewirkt haben, dass sie erstmals einen Wahlzettel nicht nur falten und in die Urne werfen durften, sondern dass auf diesem Wahlzettel eine echte Auswahl von Parteien und Kandidaten angeboten wurde. Wir sollten diese Lehre der deutschen Geschichte nicht vergessen.

In der Schule habe ich gelernt, dass die Wahl zwischen den Parteien die Wahl des kleinsten Übels ist. Die ideale Partei oder die idealen Kandidaten, die alle politischen Ziele verwirklichen, an die ich selbst glaube, die gibt es nicht. Wir können immer nur in der Abwägung zwischen den einzelnen Personen und Programmen versuchen, die bestmögliche Wahl zu treffen. Und was oft vergessen wird: Demokratie zeichnet sich gerade dadurch aus, dass es neben der Regierung auch eine Opposition gibt. Die Opposition ist für die Kontrolle der Regierungsarbeit immens wichtig. Daher ist auch wichtig, eine starke Opposition zu haben.

Wenn Sie sich also schon nicht mit Ihrer Stimme für eine künftige Regierungspartei entscheiden wollen, dann wählen Sie doch eine Partei, der Sie am ehesten zutrauen, eine solide und kritische Opposition darzustellen.

In jedem Falle aber: Bitte wählen Sie! Demokratie braucht Legitimation, und wir können stolz darauf sein, in einem Land zu leben, in dem es freie Wahlen gibt, um die uns andere Menschen auf der Welt beneiden.

bleiben Sie gesund!

Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber

KANDIDATEN IM BEZIRK UNTERWEGS

Zwei mit Entschlossenheit



Dr. Michael Wegner und Uwe Brockhausen beim Reinickendorfer Mauer-Gedenken am 13. August

Foto: kbm

In Reinickendorf wird die Bezirks-Wahl besonders spannend: Der noch amtierende Bürgermeister Frank Balzer hat nach zwölf Jahren seinen Stuhl zur Verfügung gestellt und kandidiert gegen den SPD-Vertreter Dr. Kai Kottenstede im Wahlkreis Frohnau, Hermsdorf, Freie Scholle für einen CDU-Sitz im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Um Frank Balzers Nachfolge bewerben sich Uwe Brockhausen (SPD), seit zehn Jahren Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales und zusätzlich seit fünf Jahren stellvertretender Bürgermeister, sowie Dr. Michael Wegner, früherer Abgeordneter und ehemaliger Baustadtrat (1999-2006). **kbm**

Sicherheit wollen alle

Das Thema Sicherheit bewegt die Bürger in allen Bezirken. Gerade in der Gartenstadt Frohnau, überwiegend mit dicht bewachsenen Gärten und Einfamilienhaus-Bestand, ist das Sicherheitsbedürfnis groß. Innensenator Andreas Geisel, oberster Dienstherr der Polizei, beruhigte am 9. September die Bürger und Geschäftsleute bei seinem Rundgang durch das Zentrum Frohnau. Er kündigte an, dass künftig wieder ältere Polizeibeamte zu Fuß auf den Straßen präsent sein werden.

Gemeinsam mit den SPD-Kandidaten Torsten Einstmann (Bundestag) und Dr. Kai Kottenstede (Abgeordnetenhaus) erfragte er auch die Meinung der Geschäftsleute zum Sicherheitsaspekt.

Der ortsansässigen Juwelier Robin Ginter zeigte sich erfreut, als er die Ankündigung des beliebten „Kontaktbereichsbeamten“ hörte und hofft auf eine baldige Umsetzung. **kbm**



Dr. Kai Kottenstede, Andreas Geisel, Björn Hawlitschka, Torsten Einstmann diskutieren auch mit dem Wähler-Nachwuchs

Foto: kbm

Freie Demokraten
FDP

NIE GAB ES MEHR ZU TUN - HOLEN WIR UNS DIE ZUKUNFT

AM 26. SEPTEMBER - FDP WÄHLEN!

FDP Bezirksverband Reinickendorf
Postfach 270304, 13473 Berlin - info@fdp-reinickendorf-berlin

Wir Reinickendorfer müssen zusammenhalten!

- U8 ab ins Märkische Viertel
- Sanierungsstau an Schulen beheben
- Vermüllung im Kiez entgegenwirken
- Mieten müssen bezahlbar sein
- Rentner nicht vergessen

Macht uns stark, damit es Euch besser geht!

Die Grauen
wählen

Listenplatz 25
26. September 2021 wird gewählt!

info@diegrauen-partei.de • Bürgertelefon: 030/4147-2040
www.diegrauen-partei.de

WAHLKAMPFSPLITTER AUS REINICKENDORF

Stippvisite bei der Kaffeetafel



Foto: kbm

Freundliche Gesichter bei der Senioren-Union: Bürgermeisterkandidat Wegner schaute gutgelaunt vorbei.

Der Reinickendorfer Spitzenkandidat der CDU, Dr. Michael Wegner, stellt sich im Bezirk vor, zum Beispiel gemeinsam mit anderen CDU-Kandidaten beim Heiligenseer „Talk am Elch“ oder allein bei der Kaffeetafel der Senioren-Union im Haus der Waidmannsluster Bonifatius-Ge-

meinde. Mit Corona-Auflagen hatten 55 Gäste Gelegenheit, den Kandidaten ausgiebig zu befragen, der bereitwillig auf alle angesprochenen Themen einging. Dr. Wegner stellte sich als erfahrener Unternehmer vor, der offen sagt, „dass wir in den nächsten Jahren kein haushaltspolitisches

Wunschkonzert haben“. Diese regelmäßig einmal im Monat unter Leitung des Vorsitzenden, des CDU-Bezirksverordneten Hans-Peter Marten, stattfindende Kaffeetafel hat immer verschiedene Politiker zu Gast und kann mit Corona-Anmeldung vor Ort besucht werden.

kbm

Mobiles Werben

Die AfD unterscheidet sich im Wahlkampf bei der Plakatierung an anderer Position von den übrigen Parteien. Während andere Plakate mehr oder weniger die vorgeschriebene Höhe von 2,50 Metern an Masten einhalten, bei der Autofahrer nicht behindert werden, stehen die etwas größeren Plakate der AfD überwiegend direkt auf dem Bürgersteig, was in einem Abstand von 60 Zentimetern vom Bordstein auch erlaubt ist. Allerdings sind sie dabei oft dem Vandalismus ausgesetzt, sodass etliche Plakate bemalt oder zerstört werden, was einen erheblichen Aufwand

an Ersatz oder Entfernen bedeutet. Deshalb fährt die Partei einen mobilen großen Werbe-Anhänger durch die Stadt, der auch an den Infoständen mit Sebastian Maack anhielt. Der Stadtratkandidat, der seinen Posten weiterführen will, stand für Fragen am Info-Stand zur Verfügung und verteilte Papiertüten mit Wahlmaterial (unter anderem Kandidaten- und Wahlprogramm-Vorstellung sowie die „Sonderausgabe Wahl“ des „Blauen Boten“); zum Beispiel am Samstagvormittag vor dem Supermarkt in der Bernauer Straße und in der Residenzstraße.

kbm



Links der SPD-Schaukasten, rechts der AfD-Schirm: Stadtrat Maack (l.) im Gespräch vor einem Supermarkt, Rolf Wiedenhaupt (r.) informiert Interessierte.

Foto: kbm

BEZIRKS-BÜRGERMEISTER FÜR REINICKENDORF

- ✓ **erfahren**
- ✓ **verlässlich**
- ✓ **innovativ**
- ✓ **Reinickendorfer durch und durch**
- ✓ **anpackend**
- ✓ **bürgernah**

Dr. Michael Wegner

WAS ZÄHLT IST REINICKENDORF


Treppe für den Pfad in Frohnau

Frohnau – Treppen können glücklich machen: „Ich freue mich, wenn jetzt noch der Handlauf angebracht wird, um dann auch als älterer Mensch sicher die Stufen bewältigen zu können, denn er gibt einen guten Halt“. FDP-Politiker Heinz-Jürgen Schmidt freut sich darüber, dass der Hambacher Weg an der Walporzheimer Straße endlich saniert wurde. Sein Antrag wurde einstimmig in der BVV beschlossen und wurde nun vom Bezirksamt umgesetzt. „Es ist ein gutes Gefühl Reinickendorf beziehungsweise Frohnau zum Ende meiner politischen aktiven Laufzeit wieder ein Stück sicherer gemacht zu haben“, so der scheidende Bezirksverordnete Schmidt abschließend zufrieden.



Heinz-Jürgen Schmidt vor dem Treppenaufstieg Foto: FDP

Für einen autofreien Kutsch

Demonstration der Mobilitätsverbände – Platz für den Verkehr gesperrt

Tegel – Musik statt Autolärm – Am Sonntag, 12. September war der Kurt-Schumacher-Platz erstmals für einen Nachmittag autofrei. Aus einem Verkehrsknotenpunkt mit Staugarantie war innerhalb weniger Minuten ein urbaner Platz für Menschen mit Aufenthaltsqualität geworden.

Dem Aufruf des VCD Nordost (Verkehrsclub Deutschland), der von Bündnis Berliner Straßen für alle, ADFC Berlin, BUND Berlin, Changing Cities, Greenpeace Berlin, Naturfreunde Berlin und Powershift unterstützt wurde, kamen im Laufe des Nachmittags mehrere hundert Menschen nach.

„Unsere städtischen Plätze sind heute oft nur Verkehrsschneisen für die tägliche Blechlawine. Wir wollen sie zurückgewinnen als urbane Plätze, wo Menschen sich treffen, gerne aufhalten und miteinander kommunizieren. Wo Bäume wachsen, Brunnen sprudeln und Kinder spielen“ erklärt Heiner von Marschall, Landesvorsitzender des VCD Nordost und Grüner Direktkandidat für die Wahl zum Abgeordnetenhaus im



Spielende Kinder, Musik und Gemütlichkeit – Für fünf Stunden war der Kutsch autofrei.

Foto: fle

Wahlkreis rund um TXL und den Kurt-Schumacher-Platz. Nicht erst im Rahmen der Nachnutzung von TXL sei der Kurt-Schumacher-Platz das natürliche Ortsteilzentrum von Reinickendorf-West, wo alte und neue Kieze sich treffen und zusammenwachsen. Dafür müsse er als urbaner Platz mit Aufenthaltsqualität umgestaltet und vom privaten Kfz-Verkehr möglichst weitläufig umfahren werden, um ihn als öffentlichen Raum für alle zurückzugewinnen.

Von der Bühne erklang Musik des Swing-Trios „Frau

Onkel und Herr Tante“, auf der sonst viel befahrenen Straße spielten Kinder und machten beim Büchsenwerfen mit, während es sich auf dem Mittelstreifen Familien mit Picknickdecken gemütlich machten und Kaffee tranken. „So könnte es bleiben, so schon ruhig“, sagte die Reinickendorferin Gerda Held.

Auch Heiner von Marschall freute sich über die Aktion: „Es ist uns gelungen, ein Bild zu stellen, was sich die meisten Menschen bisher kaum vorstellen konnten: Wie wir

den Kurt-Schumacher-Platz als Platz für Menschen zurückgewinnen können. Als echtes Ortsteilzentrum, ohne Autoverkehr, sondern als Ort der Begegnung und für die täglichen Erledigungen“ fasste er zusammen. „Unsere städtischen Plätze sind heute oft nur Verkehrsschneisen für die tägliche Blechlawine. Wir wollen sie zurückgewinnen als urbane Plätze, wo Menschen sich treffen, gerne aufhalten und miteinander kommunizieren. Wo Bäume wachsen, Brunnen sprudeln und Kinder spielen.“ **fle**

Neues aus Reinickendorf

ANZEIGE

Ein langer Wahlkampf neigt sich dem Ende zu, wo konnten die Parteien punkten?

Seit dem Juli haben alle Parteien in Reinickendorf Gas gegeben und für den Super-Wahltag am 26. September vorgearbeitet. Auffällig die Materialschlacht auf der Straße, kaum eine Laterne konnte entkommen und niemals zuvor standen so viele Großplakate. Und welche Kampagne war die Beste? Sicherlich wird das von uns allen sehr unterschiedlich gesehen.

Erstaunlich, dass die linke TAZ in der letzten Woche die Kampagne der AfD als die Beste bezeichnete mit dem Zusatz „keine andere Partei konnte der AfD etwas entgegensetzen“.

Dazu der Bezirksvorsitzende und Direktkandidat der AfD Reinickendorf Rolf Wiedenhaupt: „Ja, in der Tat hat die Kampagne „Berlin, aber normal“ einen Rieseneffekt gefunden. Diese Kampagne hat nochmal verdeutlicht, wie weit Berlin und Reinickendorf in den letzten Jahren von der von uns allen gewünschten Normalität abgekommen ist. Die Kampagne hat gezeigt, dass es darum geht die normalen Werte für die Zukunft neu zu schaffen, eine gute Unterstützung von Familien, genügend bezahlbarer Wohnraum, sanierte Schulen, Sicherheit im Bezirk, ein Bezirk der sauber und lebenswert ist, eine Rente die zum Leben ausreicht, guter Unterricht durch genügend Lehrer, eine Polizei die auf der Straße ist und Natur die geschützt wird.“

Nun, jetzt ist wichtig, dass Sie Ihre Stimme abgeben, suchen Sie Ihr Wahllokal auf, wählen Sie und wenn auch Sie Normalität in Reinickendorf wollen, geben Sie Ihre Stimme für die Liste 5, AfD!

V.i.S.d.P. R.Wiedenhaupt





EINMAL TALK
MIT ALLES

Deine wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter www.primetimetheater.de



Virtuelles Lokalwahl-Sixdell

Der Bürgerverein Frohnau veranstaltete ein digitale Diskussion



Dr. Kai Kottenstede war bei Diskussionsrunde digital mit dabei.

Foto: kbm

Bezirk – Ein lobenswertes Beispiel für unabhängige Wahl-Information organisierte der Frohnauer Bürgerverein am 9. September mit einer virtuellen Diskussionsrunde mit den sechs vordersten Wahlkreisandidaten für das Abgeordnetenhaus von Berlin im Wahlkreis 6: Frohnau, Hermsdorf, Freie Scholle. Ähnlich spannend wie im Brandenburger Wahlkreis 61, Potsdam, wo Olaf Scholz und Annalena Baerbock für den Bundestag kandidieren, geht es in diesem Reinickendorfer Wahlkreis um viel: Der jahrzehntelang mit Frank Steffel und Jörn Jakob Schultze-Berndt besetzte sichere CDU-Wahlkreis wurde vom Reinickendorfer Kreisvorsitzenden Frank Balzer (57), bisheriger Bezirksbürgermeister, übernommen.

Damit ist der Ring frei für den Herausforderer der SPD, Dr. Kai Kottenstede (42). Gemeinsam mit den weiteren Kandidaten (in der Reihen-

folge auf dem Stimmzettel): 1. SPD, 2. CDU, 3. Klara Schedlich (21) (B90/Grüne), 4. Kai Bartosch (42) (Linke), 5. Thomas Ruschin (48) (AfD), 6. Dr. Werner Witt (66) (FDP) beantworteten sie die für alle Kandidaten gleich gestellten Fragen. Dabei achtete Diskussionsleiterin Korinna Stephan streng auf die Zeitbegrenzung mit gelber und roter Karte.

Unterschiedliche Internet-Darstellung

Bis zu 44 Teilnehmer konnten kritische Zwischen- und Nachfragen stellen. Für einen ersten Versuch eine tolle Idee! Ergänzend wichtig wäre eingangs eine persönliche Vorstellung der Kandidaten. So konnte neben den inhaltlichen Parteiaussagen vorrangig die optische und akustische sehr unterschiedliche Internet-Darstellung bewertet werden.

Frank Balzer wählte routiniert das Bürgermeister-

Zimmer, andere Kandidaten einen privaten Raum mit mehr oder weniger Bücherregal-Hintergrund und Sprachroutine, einzig der Politikwissenschaftler Dr. Kai Kottenstede hatte einen Profi-Auftritt mit Kontaktdaten, die 21-jährige Studentin Klara Schedlich könnte ihre freie Rede verbessern. Die inhaltlichen Beiträge waren sehr hilfreich für die Meinungsbildung.

Solche ehrenamtlichen Initiativen sind wünschenswert und haben wohl mehr Wirkung als verkehrsbeeinträchtigende und oft zerstörte Wahlplakate. Ein Lichtblick im Plakatsdschungel ist die Hermsdorfer Hohefeldstraße, Umleitung für die gerade fertiggestellte Baustelle Burgfrauenstraße: die gesamte Straßenlänge von mehreren Hundert Metern ist plakatifrei, weil an jedem Laternenmast ein Halteverbotsschild angebracht ist und somit das Werbeverbot gilt. **kbm**

Ein Spielplatz für Lübars

Die CDU will den Grünen Antrag lieber selbst einbringen

Lübars – Nein! Oder vielleicht doch, ja? Die Grünen im Bezirk sind verwundert, denn im März dieses Jahrs lehnte die Fraktion der CDU im Jugendhilfeausschuss einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für einen weiteren Spielplatz in Lübars ab.

Der Bedarf, so die CDU, sei in Lübars gedeckt. Jetzt setzt sich jedoch Michael Dietmann, Direktkandidat der CDU-Reinickendorf für das Berliner Abgeordnetenhaus, auf den sozialen Medien für genau das ein: Eine weitere

Spielfläche für Lübars! Wie passt das zusammen?

„Das ist schon sehr scheinheilig. Entweder weiß da die eine Hand nicht was die andere tut, oder es werden Themen als Stimmköder ausgelegt, wie es eben gerade in den Kram passt. Mit vernünftiger, transparenter Sachpolitik hat das jedenfalls gar nichts mehr zu tun“, sagt Andrea Behnke, kinder-, jugend- und sportpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Reinickendorf. Behnke hatte sich monate-

lang für eine weitere Spielfläche eingesetzt, da der einzige öffentliche Spielplatz in Lübars, der sich im Freizeitpark Lübars befindet, auch von Kindern aus weiteren Kiezen des Bezirks und ganz Berlins genutzt wird. „Dass der Spielplatz im Freizeitpark Lübars auch über Lübars hinaus genutzt wird, ist natürlich begrüßenswert, es ist ja auch ein prima Ort für einen Ausflug, aber das bedeutet gleichzeitig auch, dass der Bedarf für Spielflächen hier anders gedacht werden muss.“ **red**

Klimakrise bekämpfen. Sozial und gerecht. In Bund, Land und in Reinickendorf.

26.09.21: DIE LINKE.

Erhöhen Sie Ihre Rente !

Sie möchten in Ihrem Eigentum wohnen bleiben und daraus eine Rente beziehen?

Wir bieten die Lösung: **Immobilienverrentung!**

Wir suchen für unsere Kunden:

- Einfamilienhäuser ab ca. 80 qm
- Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage
- Grundstücke jeder Größe



Foto: kornig-fotografie.de

In einem vertraulichen unverbindlichen Gespräch

- erfahren Sie, wie hoch Ihre zusätzliche Rente sein kann und

- Sie erhalten eine **kostenlose Wertermittlung** für Ihre Immobilie.

Rufen Sie uns an.

Unsere engagierten **Immobilienexperten und Sachverständigen** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



NORDHAUS
IMMOBILIEN

Immobilien sind unsere Leidenschaft

Dipl.- Ing. Frank Nordhaus
zert. Immobiliensachverständiger
Wartburgstr. 19
10825-Berlin

Tel.: 030 - 401 00 567
Mobil: 0157 - 862 56 861
Mail: nordhaus-immobilien@web.de
Web: nordhaus-immobilien.de



Unabhängige Mieterberatung
Kostenfrei und ohne Mitgliedschaft

WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an: **(030) 21 45 82 722**

www.heimatverein-reinickendorf.de



Heimatverein Reinickendorf e.V.

Plaques de rue en bleu

Französische Straßenschilder erhalten

Bezirk – In der Sitzung am 8. September 2021 beschloss die BVV Reinickendorf, dem FDP-Antrag zum Erhalt der blauen, französischen Straßenschilder in der Cité Foch zuzustimmen. Der Antrag der FDP fordert eine Prüfung, wie die historischen Straßenschilder erhalten bleiben können. Nach derzeitiger Planung werden die Schilder nach Übertragung des Geländes vom BIM an den Bezirk Reinickendorf oder das Land Berlin durch die üblichen weißen Schilder ausgetauscht.

Rotes Rad der Kandidatin

Kai Bartosch kandidiert für die Linke

Bei den aufgeschnappten Wahlsplittern haben wir in der Ausgabe RAZ 17/21 irrtümlich aus der Linken-Kandidatin Kai Bartosch aus dem Direktwahlkreis Frohnau, Hermsdorf und Freie Scholle irrtümlich einen Kandidaten gemacht. Wir korrigieren hiermit unserem Fehler und bitten um Entschuldigung.



Und so sieht das tatsächlich aus, wenn Frau Bartosch im Bezirk unterwegs ist. Foto: Die Linke

Hinweis zur Veröffentlichung von Parteienwerbung in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung:

Die Parteien- und Wahlwerbung gibt ausschließlich die Meinung der jeweils werbenden Partei oder Person(en) wieder, nicht die der Redaktion und die des Verlages. Der Verlag beachtet bei Veröffentlichung den Grundsatz der Chancengleichheit.

„Die Grauen“ treten an

Reinickendorfer Michael Schulz ist ihr Bundesvorsitzende

Bezirk – Die Partei „Die Grauen – Für alle Generationen“ (Die Grauen) wurde im Mai 2017 gegründet. Der Reinickendorfer Michael Schulz ist Bundesvorsitzender der Partei Die Grauen. Von 2006 bis 2016 war er Mitglied der BVV Reinickendorf.

2016 scheiterten die Grauen an der Drei-Prozent-Hürde für die Kommunalwahlen und waren nicht in der BVV vertreten.

2021 tritt die Partei zur Bundestagswahl, zur Wahl des Abgeordnetenhauses von Berlin sowie an den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Pankow, Mitte und Reinickendorf an. Für alle Generationen sehen sich die Grauen in der Tradition der ehemaligen Bewegung Graue Panther. Im Gegensatz zu dieser sieht sich die Partei nicht aber als Seniorenpartei, sondern verfolgt einen generationenübergreifenden politischen Ansatz,

Für Reinickendorf wünscht sich Spitzenkandidat Michael Schulz beim Thema Verkehr, dass der ÖPNV eine höhere Taktung



Michael Schulz Foto: Die Grauen

bekommt und den Ausbau der U-Bahn bis ins Märkische Viertel. Auch sei das Radverkehrsnetz in Reinickendorf zu erweitern. „Ab Hennigsdorf gilt der Tarif C bei der S-Bahn. Das hat zur Folge, Brandenburger Pendler kaufen sich mehrheitlich das Ticket der Tarifzonen A/B. Man fährt nach Reinickendorf mit dem Auto, parkt an der S-Bahnstation und fährt von dort aus zur Arbeit. Eine Ausweitung des B-Tarifes löst Parkplatzprobleme

in Reinickendorf“, hält Schulz für möglich.

Für einen saubereren Bezirk fordern die Grauen eine bessere Kommunikation zwischen BSR und dem Bezirksamt und mehr Personal für das Ordnungsamt. Auch längere Öffnungszeiten bei den BSR-Recyclinghöfen, gerade an Samstagen, seien überlegenswert.

Bei schulischen Angelegenheiten im Bezirk sei zunächst der Berliner Senat in der Pflicht. Die wachsenden Schülerzahlen in Reinickendorf seien nicht erst seit heute bekannt.

Hier hätte die SPD-Fraktion laut Aussage der Grauen der BVV mehr Druck auf die Schulsenatorin Senatorin Sandra Scheeres (SPD) ausüben müssen. Aus Parteiraison habe die Reinickendorfer SPD das versäumt. Seit vielen Jahren seien Schulsenatoren, die Mitglied der SPD seien, für diese Misere verantwortlich.

Unabhängig von Parteimitgliedschaften würden Schüler, Lehrer und Erzieher mehr Unterstützung brauchen. Bildung dürfe nicht zum Experiment werden. **ajö**

Hilfe für die Menschen rund um das KaBoN Gelände!

Unser Antrag in der Bezirksverordnetenversammlung für Reinickendorf:

Sachverhalt:

In den letzten Wochen gibt es einen starken Anstieg von Asylbewerbern aus dem osteuropäischen Raum beim Ankunftszentrum auf dem KaBoN-Gelände.

Oft kommen diese Menschen nachts, bzw. werden mit Bussen über Nacht herangebracht, so dass sie dann im Park nächtigen. Gegen diese Missstände hat die AfD Fraktion bereits eine Empfehlung (Drs. 3435/XX) eingebracht.

Nunmehr treten auch im Umfeld des KaBoN-Geländes unhaltbare Zustände auf, da dieser Personenkreis jetzt dort ganze Nächte verbringt, den Bereich gesundheitsgefährdend verkotet und außerdem vermehrt weggeworfene Drogenspritzen herumliegen.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, umgehend gegen die unhaltbaren Zustände rund um das KaBoN-Gelände vorzugehen und dafür Sorge zu tragen, dass die nächtlichen Zusammenkünfte von Asylbewerbern unterbunden werden, die Verkotung des Umfeldes gestoppt und regelmäßig das Umfeld auf weggeworfene Heroinspritzen abgesucht wird.

Simulationsräume für realitätsgetreue Ausbildung

„Campus Top Tegel“: Neuer Standort für die Berliner Feuerwehr- und Rettungsschule (BFRA)

Tegel – Die Aus- und Fortbildung der Berliner Feuerwehr im Bereich der Brandbekämpfung, der Technischen Hilfeleistung und des Rettungsdienstes fand fast ein halbes Jahrhundert am Standort Heiligensee/Schulzendorf in 90 Jahre alten Gebäuden statt. Da der Umzug in das Zukunftsprojekt TXL erst für 2027 geplant ist, musste eine moderne Übergangslösung geschaffen werden, um die Sicherheit in einer stetig wachsenden Stadt zu gewährleisten. Denn die wichtigste Ressource einer leistungsorientierten Feuerwehr sind ihre Mitarbeitenden.

Der Bund hat Gesetzworgaben für eine leistungsstarke und zukunftsorientierte Feuerwehr erlassen, die in einer mehrjährigen Übergangszeit von den Ländern umgesetzt werden müssen. Andreas Geisel, als Innenminister zuständig auch für Deutschlands größte Berufsfeuerwehr, fand Unterstützung beim Abgeordnetenhaus von Berlin für die Finanzierung einer vorbildlichen Interimslösung: Anmietung von Räumlichkeiten in Tegel. Am 6. September wurde mit



BU

Foto:

der Eröffnung des „Campus Top Tegel“ in der Wittestraße ein Meilenstein für den Start der Ausbildungsinitiative gesetzt. Damit der Unterricht multimedial aufbereitet und die Digitalisierung vorangetrieben werden kann, überreichte Senator Geisel symbolisch 424 Notebooks an Landesbranddirektor Dr. Karsten Homrighausen. Dieser zeigte sich erfreut, auch die Abgeordnete Dr. Nicola Böcker-Giannini (SPD) bei dieser Eröffnung und Besichtigung der Anlage begrüßen

zu können. Er bedankte sich besonders bei allen Beteiligten, die mit hohem persönlichem Engagement und hoher Einsatzbereitschaft „einfach mit angepackt und gemacht haben. Wenn wir dort nach normalen Planungsabläufen gehandelt hätten, wären die Räume nie so schnell fertiggestellt worden.“ Schulleiter Andre Baumann berichtet, dass innerhalb von drei Monaten nicht nur Unterrichts- und administrative Räume, sondern auch ein Simulationszentrum fertiggestellt

wurde, in dem die Patientenversorgung für die gesamte Rettungskette, vom Einsatzort bis zur Übergabe im Krankenhaus geschult werden kann.

Insgesamt wurden 13 Simulationsräume mit Kameraüberwachung und Sichtfenstern geschaffen: Wohnräume (Kinder- und Schlafzimmer), ein Pflegezimmer, zwei Rettungswagen-Module sowie ein Schockraum stehen für realitätsgetreue Ausbildung zur Verfügung. In seiner Ansprache betonte der Landesbranddirektor: „Wir müssen uns stets aufeinander verlassen können, wenn in angespannten Situationen alles von uns verlangt wird. Eine gute Ausbildung bietet hierfür die Basis, aber auch die Sicherheit, den Menschen in Not professionelle Hilfe leisten zu können. Mit den neuen Möglichkeiten, die uns der Standort Top Tegel bietet, erweitern wir neben unserer personellen Kapazität auch das Spektrum der Ausbildungsvielfalt. Wir sind dankbar für die Unterstützung der Senatsverwaltung und die sehr guten Rahmenbedingungen, die uns hier

ermöglicht wurden.“ Die Ausbildungsinitiative ermöglicht auch mehr Nachwuchsplätze. Senator Geisel unterstrich in seiner Ansprache besonders den Zukunftsaspekt: „Bei der Feuerwehr zu arbeiten ist für viele Menschen ein Traum. Im vergangenen Jahr haben knapp 300 Nachwuchskräfte den Weg zur Berliner Feuerwehr gefunden. Gute Einsatzkräfte müssen auch gut ausgebildet werden. Die notwendigen Rahmenbedingungen dafür haben wir geschaffen. Zum Beispiel mit Top Tegel. Moderne Ausbildungsmöglichkeiten stehen hier den Nachwuchskräften zur Verfügung. Das ist gut für die Berliner Feuerwehr und damit gut für unsere Sicherheit.“

Im nächsten Jahr werden sich 369 Nachwuchskräfte in der Ausbildung zum Notfallsanitäter befinden, 2023 sollen es dann bereits 502 sein: Ein ideales Beispiel, wie Verwaltung gut funktionieren kann! Auch wenn dieses Simulationszentrum ein vorbildlicher Ausbildungsort ist, hoffen alle auf einen schnelleren Umzug als 2027 zum TXL-Standort. **kbm**



Unsere blauen Schilder müssen erhalten bleiben.

Am 26. September:

Dr. Ralf Conradi und Rolf Wiedenhaupt

direkt in das Abgeordnetenhaus wählen, Liste 5!

Berlin. Aber normal.



Wir können jetzt Pause machen.

Sie haben noch eine Aufgabe:

Thomas Ruschin und Rolf Wiedenhaupt

direkt in das Abgeordnetenhaus wählen, Liste 5!

Berlin. Aber normal.



RUND UMS AUTO

Zeit für Winterreifen

Einige Tipps für die kalte Jahreszeit



Der Herbst ist schon da, der Winter ist auch nicht mehr fern. Für Autofahrer heißt das, sich auf andere Straßenverhältnisse einzustellen. In jedem Fall ist es wichtig, dass das Auto richtig ausgestattet ist. Nummer eins bei der Winterausstattung sind natürlich die Winterreifen, langsam sollten die Sommerschluffen runter. Die Auflagefläche des Reifens ist gerade so breit wie eine Postkarte – und die einzige direkte Verbindung zwischen Auto und Straße. Daher ist es umso wichtiger, dass im Winter die Reifen genügend Profil haben. So wird das Rutschen auf vereisten oder verschneiten Straßen vermieden oder zumindest reduziert.

Eine zusätzliche Unterstützung bieten Schneeketten. Für sie besteht zwar keine Verpflichtung, sie können jedoch hilfreich sein, wenn man einen vereisten Berg hochfahren möchte. Ski-Urlauber wissen davon ein Lied zu singen. Achtung: Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten beträgt 50 km/h.

Die gesetzlich vorgeschriebene Ausrüstung wie Warndreieck, Verbandskasten und Warnwesten müssen sowieso an Bord sein. Zusätzlich gibt es hilfreiches Winterzubehör wie Pflegestifte für Türdichtungen, Türschlossenteiser, Batterieladegerät und Abdeckfolie für die Windschutzscheibe. Mit diesen Hilfsmitteln lassen sich viele winterliche Probleme vermeiden. Zudem sind auch ein Eiskratzer und Handfeger in der Winterzeit unverzichtbar. Und um das morgendliche Eiskratzen zu vermeiden und Zeit zu sparen, ist eine Auto-Abdeckplane, die Minusgrade und Schnee aushält, von Vorteil.

Immer an Bord haben sollte man auch ein Starthilfekabel, falls die Batterie durch die kalten Temperaturen schlapp machen sollte. Und natürlich gehören Schneebesen und Eiskratzer ebenso ins Auto. Denn laut Gesetz darf ein Fahrzeug nur genutzt werden, wenn es vollständig von Eis und Schnee befreit ist.

Vorsicht! Wildwechsel

Im Herbst steigt wieder die Gefahr von Wildunfällen



Sieht aus, als könnte man aufs Gaspedal treten – bis der kapitale Hirsch die Straße überquert.

Es passiert vor allem in der Dämmerung: Plötzlich steht ein Wildtier vor dem Auto auf der Straße. Das ist eine sehr gefährliche Situation, die oft in einer Kollision endet. Im Herbst nimmt das Risiko solcher Wildunfälle wieder zu, warnt die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ). Denn es wird später hell als im Sommer, und Wildtiere wechseln häufiger ihre Futterplätze.

Mit vorausschauender Fahrweise lässt sich das Risiko aber senken, betont die Prüforganisation. Dazu zählen vor allem eine angepasste Geschwindigkeit in Gebieten mit Wäldern und dicht bewachsenen Feldern. Oft sind bekannte Gefahrenzonen mit einem entsprechenden Warnschild gekennzeichnet – hier sollte man gerade in der Dunkelheit sowie in der Dämmerung am Morgen und Abend

besonders vorsichtig sein. Denn nur rund 25 Prozent aller Wildunfälle geschehen am Tag. Ein erhöhtes Risiko besteht neben den Herbstmonaten auch in der Zeit von April bis Mai.

Die richtige Verhaltensweise bei einer Begegnung mit Wildtieren im Straßenverkehr: Erkennt man ein Wildtier seitlich der Straße im Scheinwerferlicht, sollte das Tempo sofort weiter reduziert werden. Denn häufig sind die Tiere im Verband unterwegs – auch auf Nachzügler ist zu achten. Befinden sich Tiere auf der Straße, sollte man kein Ausweichmanöver versuchen, sondern voll bremsen und dabei in der Spur bleiben. Hupen und gegebenenfalls Ablenden kann helfen, das Tier zur Flucht zu bewegen.

Kommt es doch zu einem Unfall, müssen Kraftfahrer eine Reihe von Regeln be-

achten. Am Fahrzeug wird die Warnblinkanlage eingeschaltet, dann sichert der Autofahrer mit angelegter Warnweste die Unfallstelle mit dem Warndreieck ab. Bei verletzten Personen im Auto wird über die Rufnummer 112 der Rettungsdienst alarmiert, gleichzeitig werden Erste-Hilfe-Maßnahmen eingeleitet. Grundsätzlich soll bei Wildunfällen die Polizei informiert werden. Sie meldet den Unfall auch dem zuständigen Jäger, Jagdpächter oder Förster. Für die Versicherung sollten sich Autofahrer von diesen eine Wildunfallbescheinigung ausstellen lassen, rät der Deutsche Jagdverband.

Mehr zum Thema, insbesondere wie ein Wildunfall vermieden werden kann, unter www.bussgeldkatalog.org/wildwechsel/



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

RUND UMS AUTO

Radweg in der Müllerstraße bringt mehr Sicherheit

Die Zwischenlösung ist mehr als ein Pop-up-Radweg – Endgültiger Umbau wird weiter vorangetrieben

Die Müllerstraße ist für Fahrradfahrende eine gefährliche Strecke – ebenso die Verlängerung Richtung Reinickendorf. Es ist zwar möglich, sie zu umgehen, aber schön ist es nicht, wenn Fahrradfahrende im Zick-Zack Wege suchen müssen.

Für den Autoverkehr gibt es keine ähnlichen Umfahrungen und so ist die Müllerstraße die Nord-Süd-Verbindung durch den Wedding schlechthin. Hohes Verkehrsaufkommen, Busverkehr, Lieferzonen, Parkstreifen an den Seiten und nirgends ein Radweg: All das macht die Müllerstraße zu einer Bastion einer überholten Urbanitätsvorstellung, bei der Begriffe wie Umweltgerechtigkeit, Klimaschutz, klimafreundliche, sichere Mobilität nicht vorkamen. An kaum einer anderen Stelle im Wedding ist diese Problematik so sichtbar in Asphalt gegossen wie in der Müllerstraße.

Jahrelang wurde an einem Umbau des Abschnitts Seestraße bis S+U-Bahnhof Wedding geplant. Die Planung war bereits fast fertig, als das neue Mobilitätsgesetz eine Umplanung notwendig machte, bzw. die Senatsverwaltung einen Neubau nach alten Standards untersagte. Eine neue Planungsphase begann mit der Absicht, durch die Verringerung der zwei Autospuren auf 1 ½ („überbreite Fahrspur“) den neuen Standard des Mobilitätsgesetzes umzusetzen. Weitere zwei Jahre wurde geplant, bis die Senatsverwaltung im April 2021 entschied, es doch bei zwei Autospuren zu belassen, einen breiten Radweg zu bauen und die erforderliche Breite durch eine Verringerung der Mittelstreifen zu erreichen.

Das Bezirksamt hat sich entschieden, nicht mehr auf ein Happy End der Idealplanung für die Müllerstraße zu warten. Im Februar setzte Be-



Radfahren auf der Müllerstraße ist nichts für schwache Nerven.

Foto: Annalena Pungner

zirksstadträtin Sabine Weißler eine Task Force Müllerstraße ein, die eine umsetzbare Zwischenlösung für den gefährlichen Abschnitt der Müllerstraße zwischen Luxemburger Straße / Schulstraße und S+U-Bahnhof Wedding erarbeitete.

Diese ist nun fertig und geht in die bauliche Umset-

zung. Die Zwischenlösung ist mehr als ein Pop-up-Radweg, denn schwierige und unter Umständen gefährliche Stellen werden für eine sichere Befahrung hergestellt. Auf beiden Seiten entsteht ein drei Meter breiter Radweg, der Raum für Fußgänger bleibt unangetastet, der Parkstreifen entfällt. Die Planung für den endgültigen Umbau der Müllerstraße wird durch den Senat und Bezirk weiter vorangetrieben und werden alle Beteiligungsformate erfüllt. Bis zu diesem endgültigen Umbau hat der Bezirk jetzt für ein Stück mehr Sicherheit für Fahrradfahrende gesorgt.

Wenn die Tage kürzer werden

Sehen und gesehen werden: Für Autofahrer das A und O

Der Herbst bringt auch immer eine Menge Niederschlag und Dunkelheit mit sich, daher ist es besonders wichtig direkt mit dem Einbruch des Herbstes das Licht zu prüfen. Gut sehen und gesehen werden ist für Autofahrer das A und O. Dies kann man natürlich selbst überprüfen oder auch eine Werkstatt aufsuchen, um einen Licht-Check zu machen. Dabei wird kontrolliert, ob alle Lampen am

Auto funktionieren und die Fahrbahn ausreichend ausleuchten. Außerdem sollten auch die Scheibenwischer kontrolliert und gereinigt werden. Neben der Sicht spielen auch die richtigen Reifen eine wichtige Rolle. Zur Orientierung gibt es die so genannte „O-bis-O-Regel“: Von Oktober bis Ostern sollte mit Winterreifen gefahren werden. Somit steht auch der Reifenwechsel und die Kont-

rolle der Reifen an. Bei Winterreifen sollten mindestens vier Millimeter Profil vorhanden sein – umso tiefer das Profil, desto sicherer.

Um den Schliff zum sicheren Auto für die kalte Jahre abzuschließen, ist es besonders wichtig, die Batterie in einer Werkstatt überprüfen zu lassen. Denn eine leere Batterie gehört im Herbst und Winter zu den häufigsten Pannursachen.



DER ULTIMATIVE CROSSOVER

**NISSAN QASHQAI
VISIA**

1.3 DIG-T MHEV 6MT 4x2
103 kW (140 PS)
Benzin

**Jetzt ab mtl.
199,- € leasen¹**

**1.000 € Eintauschprämie + Lohnkosten
für die ersten 4 Inspektionen geschenkt!**

Neuwagen

- LED-Scheinwerfer
- Einparkhilfe, hinten
- Intelligenter, autonomer Notbrems-Assistent vorne mit Fußgänger- & Radfahrererkennung und Kreuzungs-Assistent
- Intelligenter Frontkollisionswarnungs-Assistent

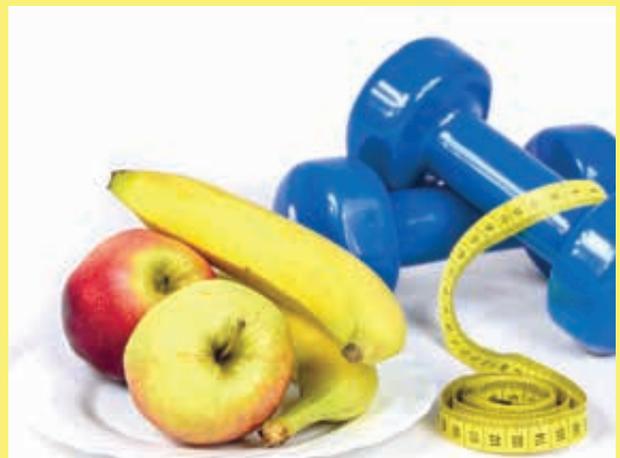
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 5,0; kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 131; (Messverfahren gemäß EU-Norm). Energieeffizienzklasse: B.

¹) Fahrzeugpreis € 22.954,- inkl. € 2.837,- NISSAN Rabatt auf die unverbindliche Preisempfehlung, zzgl. € 790,- Überführungskosten, Leasingsonderzahlung € 2.580,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 199,-), 40.000 km Gesamtaufleistung, eff. Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz gebunden 2,95%, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 10.323,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 12.903,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**NISSAN AUTO-TREFF
ORANKE**

Auto-Treff Oranke GmbH · Gärtnerstr. 17 · 13055 Berlin
Tel.: 030/981 900-0 · www.oranke.de

Fit & Gesund



**Sonderthema in Ausgabe 19/21
am 07. Oktober 2021
Anzeigenschluss: 30. September 2021**

Mehr unter www.raz-zeitung.de/werben

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

**RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin**

**Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de · info@raz-verlag.de**

RUND UMS AUTO



Autoteile Möbus GmbH

Kfz-Ersatzteile und Zubehör,
Werkstattausrüstung und Werkzeuge

16356 Lindenberg, Bucher Weg 18
16727 Velten, Berliner Straße 8a
www.autoteile-moebus.de



Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

- Ölwechsel
 - Unfallreparatur
 - Inspektion
 - Boschdienst
- EU-Neuwagenspezialist**
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

Kfz-Meisterbetrieb
Gert Kulkowski **GK**

als einer der besten Werkstätten
Deutschlands ausgezeichnet
in Berlin *2018/19

Inspektion
alle Fahrzeuge

39,50 €
zzgl. Material

HU+AU im Hause (GTÜ)
Computer Achsvermessung
Schweißarbeiten
Unfallreparaturen
Beulendoktor
Reisedurchsicht
Reifenlagerung + Verkauf

Lübarser Str. 40-46 Tel: 4113095
13435 Berlin
Öffnungszeiten: info@gk-werkstatt.de
Mo - Do: 8.00 - 16.00 Uhr Fr: 8.00 - 14.00 Uhr
oder nach Absprache *Auto-Bild Heft 3/2018

Autozubehör

Zur gesetzlich vorgeschriebenen Grundausstattung im Auto gehören Warndreieck, Sicherheitsweste und Erste-Hilfe-Set. Sinnvoll sind auch Scheibenreinigerzusatz mit Frostschutz, sowie ein Eiskratzer oder eine Abdeckplane für die Windschutzscheibe – die spart morgendliches Eiskratzen und somit kalte Finger. Noch effektiver ist eine Vollgarage, die es für fast alle Fahrzeug-Modelle gibt – diese bedeckt den gesamten Wagen.

Achtung! Toter Winkel

Förderung für Abbiegeassistenzsysteme bis 2022 verlängert



Der Lkw ist stärker: Unfälle mit abbiegenden Lastern enden für Radfahrende häufig tödlich.

2019 haben sich die EU-Gesetzgeber auf neue Regeln für mehr Sicherheit im Straßenverkehr geeinigt. Geplant ist dabei, dass auf europäischer Ebene ein verpflichtender Einbau von Abbiegeassistenten in Lastwagen und Bussen ab 2022 in allen neuen Fahrzeugtypen und ab 2024 in allen Neufahrzeugen erfolgt. Durch die neuen EU-Vorschriften zu Abbiegeassistenten in Lkw und Bussen sollen tödliche Abbiegeunfälle mit Fußgängern und Radfahrern künftig verhindert werden.

Die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat jetzt die Richtlinie für das Förderprogramm Abbiegeassistent Berlin bis 31. Dezember 2022 verlängert. Anträge auf Ab-

biegeassistenzsysteme in Lastkraftwagen (Lkw) können somit über den 30. September 2021 hinausgestellt werden.

Die 2020 initiierte Förderung unterstützt mit Zuschüssen von bis zu 1.500 Euro die Nachrüstung von Nutzfahrzeugen ab 3,5 Tonnen mit Abbiegeassistenzsystemen. Bis zu 20 Systeme können von Selbständigen und Unternehmen beantragt werden. Förderfähig sind sowohl optisch als auch akustisch warnende Systeme, die vom Kraftfahrtbundesamt genehmigt sind.

„Auch in diesem Jahr haben sich tödliche Unfälle beim Abbiegen von Lkw ereignet, die mit dem Einsatz von Abbiegeassistenzsystemen verhindert werden könnten. Leider hat die Bundesregierung noch

immer keine gesetzliche Regelung vorgelegt. Ein Abbiegeassistent kann dafür sorgen, dass Radfahrer und Radfahrerinnen auch im toten Winkel nicht übersehen werden. Jeder Unfall ist einer zu viel. Deswegen investieren wir in mehr Verkehrssicherheit auf Berlins Straßen und werden unser Förderprogramm ‚Abbiegeassistent Berlin‘ bis Ende 2022 verlängern,“ so Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

Mehr zur Förderung der Aus- und Nachrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen unter www.ibb-business-team.de/abbiegeassistent-berlin/

Regulierung von Carsharing und E-Scootern

Streit um das neue Berliner Straßengesetz – Anbieten von Mietfahrzeugen straßenrechtliche Sondernutzung

Der Verkehrsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses hat der Novelle des Berliner Straßengesetzes zugestimmt, das die Bereitstellung von Sharing-Angeboten im öffentlichen Straßenraum generell als Sondernutzung definiert.

E-Scooter-, Leihroller- oder Carsharing-Anbieter sollen in Berlin künftig strenger reguliert werden. Das Gesetz besagt, dass das Anbieten von Mietfahrzeugen künftig als straßenrechtliche Sondernutzung gilt, es müsse daher eine Erlaubnis eingeholt und Gebühren müssen gezahlt werden. Das Land Berlin bekommt zudem die Möglichkeit,



So vorbildlich werden nicht alle Scooter abgestellt.

die Zahl der Anbieter oder der Fahrzeuge bei Auswahlverfahren zu begrenzen oder Flächen zu benennen, auf denen kein Abstellen erlaubt ist.

Das Carsharing-Gesetz des Bundes (CsgG) hatte bereits 2017 klargestellt: Stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge brauchen eine Sondernutzungsgenehmigung, um im öffentlichen Straßenraum bereitgestellt zu werden. Die meisten Bundesländer haben deshalb bereits eigene Carsharing-Gesetze verabschiedet, um den Kommunen die notwendige rechtliche Grundlage zu schaffen. In Berlin steht eine vergleichbare Regelung bisher aus.

Die Berliner Regelung ermöglicht erstmals die Bereitstellung von stationsbasiertem Carsharing im öffentlichen Raum, macht aber zugleich alle anderen Sharing-Angebote ebenfalls genehmigungspflichtig. Das ist in Deutschland bisher einmalig und führt laut dem Bundesverband Carsharing nun dazu, dass einige Sharing-Anbieter ein Gesetz dringend brauchen, das andere Anbieter vehement ablehnen.

Einige E-Scooter-Verleiher erklärten, dass sie das Gesetz und eine strengere Regulierung an sich begrüßen, wenn dies über eine Ausschreibung geschehe.

Von Sylt bis zur Zugspitze

Peter Bartel ist erneut beim Deutschlandlauf mitgerollert

Frohnau – Peter Bartel, inzwischen im 80. Lebensjahr, hat mit seinem Tretroller erneut außer Konkurrenz am Deutschlandlauf teilgenommen und die 1.300 Kilometer von Sylt bis zur Zugspitze gut überstanden. Nach 2017 und 2019 war es die dritte Austragung und bei allen war der Frohnauer dabei.

Am 9. September erreichte das kleine Grüppchen nach 20 Etappen und drei Wochen nach dem Start auf Sylt das Ziel auf der Zugspitze. Von 27 Startern haben 15 alle 20 Etappen überstanden, darunter vier Frauen. Und eine Frau war schneller als alle anderen: Die Österreicherin Angelika Huemer-Toff gewann vor den beiden Franzosen Fabrice Viaud und Lionel Rivoire. Noch schneller war nur Peter Bartel, der Mann mit der Startnummer 00, der knapp 139 Stunden auf seinem Tretroller stand.

Aber es ging nicht um Sieg oder Niederlage. „Wir waren eher eine große Lauffamilie als eine Kampftruppe. Jeder half jedem ohne auf die Nation oder auf die Platzierung zu achten. Wer am Morgen noch fit war, konnte theoretisch am Abend schon zu den Hilfsbedürftigen zählen“, berichtet der Frohnauer, der einst das Ultrateam der LG Nord ins Leben gerufen hatte. Das Wetter auf jeden Fall



Zum dritten Mal Finisher beim Deutschlandlauf: Peter Bartel, hier bei der Premiere im Spätsommer 2017 in Oberbayern. Foto: Archiv bek

mitgespielt: „Nur an einem Tag hat es heftig geregnet.“ Und Bartel hat auch wieder für einen guten Zweck gespendet. Nach bewährter Methode hat er zur Eigenmotivation („Bloß nicht aufgeben“) bei jeder Etappe 1 Cent für den 1. km, 2 Cents für den 2. km, 3 Cents für den 3. km etc. angekündigt. „Nach dem Finish konnte ich so 473,87 Euro auf das Konto der ‚Friends For Life‘ zur Weiterleitung des Betrages an das ‚Kinderhospiz Löwenherz‘ in Braunschweig überweisen.“

Das sportliche Jahr ist für Roller-Peter, wie er sich selber nennt, aber noch nicht vorbei.

Zum Berlin-Marathon am 26. September gibt es zwar schon lange keine Startnummern mehr, aber Bartel ist dabei. „Der Mitorganisator Christian Loew hat mir mitgeteilt, dass ich mit meinem Tretroller vor dem sogenannten ‚Besenwagen‘ herrollen und die schwächeren Läuferinnen und Läufer am Ende des Feldes zum Durchhalten anfeuern soll, damit sie nicht in die Begleitbusse verbracht werden müssen. Das ist für mich als Roller-Opa eine große Ehre und offenbar eine Belohnung für mich als immer noch sportlich aktiver 74er Berlin-Marathon-Erststarter.“ **bek**

„Wir sind wieder da!“

SCTF richtete nach Corona-Zwangspause den Firmenlauf aus

Bezirk – Beim SC Tegeler Forst wurde gezittert, gebangt und immer wieder umgeplant. Am Ende aber stand fest: Der IKK BB Berliner Firmenlauf konnte nach einem Jahr Corona-Pause wieder stattfinden. 4.300 Aktive waren für die Veranstaltung am 15. September angemeldet, um auf Inlineskates, mit dem Handbike oder in Laufschuhen auf die 5,5 km lange Strecke zu gehen. Die Stimmung war ausgelassen, auch das schlechte Wetter konnte daran nicht viel ändern. Man merkte allen Menschen vor Ort einfach an, dass sie glücklich waren, wieder dabei zu sein.

Die Veranstalter der SCTF Veranstaltungs-gGmbH waren natürlich glücklich, dass ihre größte Veranstaltung nach einem Jahr Ausfall wieder durchgeführt werden konnte. „Es hat uns so gefehlt, die vielen glücklichen Menschen zu sehen und auch ih-



4.300 Aktive waren beim Firmenlauf am Start. Foto: SCTF Veranstaltungs-gGmbH

nen etwas Schönes anbieten zu können, nach langer Zeit ohne Events“, sagte Ronny Mewis, Geschäftsführer der gGmbH. Mewis bedankte sich auch nochmal explizit bei der Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK BB), dem Haupt-Partner des Laufs, für die Unterstützung auch in der schwierigen Zeit, aber auch beim Partner ALDI,

der trotz der eigenen Absage am diesjährigen Lauf die Zielverpflegung der Teilnehmer sponserte.

Die meisten Teilnehmer stellte in diesem Jahr Mercedes Benz (SG Stern), willkommen waren aber natürlich alle – von Einzelstartenden und Kleinunternehmen über mittelständische Firmen bis zu Großunternehmen. **red**



prime
time
theater

**DU BIST
BERLIN?**
Wir ooch.

Das
Wunder
vom
Späti

NOVEMBER

FR	12.11.	20:15	Das Wunder vom Späti **PREMIERE** <i>das GWSW Weihnachtsspecial</i>
SA	13.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	14.11.	17:15	Das Wunder vom Späti
MI	17.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	18.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	19.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	20.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	21.11.	17:15	Das Wunder vom Späti
MI	24.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	25.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	26.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	27.11.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	28.11.	17:15	Das Wunder vom Späti

DEZEMBER

MI	01.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	02.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	03.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	04.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	05.12.	17:15	Das Wunder vom Späti
MI	08.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	09.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	10.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	11.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	12.12.	17:15	Das Wunder vom Späti
MI	15.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	16.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
FR	17.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SA	18.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
SO	19.12.	17:15	Das Wunder vom Späti
MI	22.12.	20:15	Das Wunder vom Späti
DO	23.12.	20:15	Das Wunder vom Späti

Weitere Termine und Karten unter
www.primetimetheater.de

Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin

DANKE UNSEREN
SPONSOREN

Bayer/Kultur

BORSIG

SPIELBANK BERLIN

Buchart

RDM
REINICKENDORFER
DRUCKMEDIEN

LASERLINE

Rathenower Zentren
Sport & Aktivität

lightspeed

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag

Pfö Bank
Berliner
Brandenburg etc

Spreefüxxe siegen weiter

Bezirk/Mainz – Die Spreefüxxe haben von einer Reise erneut zwei Punkte mit nach Berlin gebracht. Am vergangenen Samstag gewannen die Handballerinnen das Auswärtsspiel beim 1. FSV Mainz 05 mit 26:23 und weisen nach drei Spielen die Optimalausbeute von 6:0 Punkten aus. Damit belegt das Team von Trainerin Susann Müller weiter Rang zwei in der Tabelle der 2. Bundesliga. Spitzenreiter bleibt aufgrund des um zwei Tore besseren Torverhältnisses der VfL Waiblingen, der sich 32:28 bei Werder Bremen durchsetzte.

Die Spreefüxxe taten sich in Mainz schwer. Zwar konnten sie sich in der ersten Halbzeit auf 9:5 absetzen, zur Pause aber hieß es 12:13. Bis zur 50. Minute ging es hin und her, am Ende hatten die Gäste den längeren Atem. Beste Werferinnen waren Djazzmin Trabelsi (6/1) und Anais Gouveia (5). Am kommenden Samstag steht das vierte Auswärtsspiel in Folge an: Dann geht es zum Tabellendritten Kurpfalz Bären. **bek**

Stressige Wochen für die Füchse-Kicker

Berlin-Liga-Spitzenreiter bestreitet fünf Spiele in 14 Tagen – Blitztor von Leon Walter

Bezirk – Pokalspiel gegen den BFC Dynamo verlegt, spielfrei in der Berlin-Liga: Fast drei Wochen waren die Füchse-Fußballer zur Untätigkeit verurteilt, aber jetzt geht es Schlag auf Schlag. Fünf Partien in zwei Wochen sind nun zu absolvieren. Am vergangenen Freitagabend kam der Spitzenreiter der Berlin-Liga zu einem mühsamen 3:1-Sieg über Türkiyemspor. Bereits am Dienstag ging es zu Hause gegen Fortuna Biesdorf weiter (nach Redaktionsschluss) und am morgigen Freitag (24. 9.) treten die Füchse bei Berlin Türkspor an (19.30 Uhr, Heckerdamm). Das Highlight dieser Tage erwartet die Fans dann am kommenden Dienstag, 28. September, wenn das Nachholspiel der 2. Hauptrunde im Berliner AOK-Pokal gegen den BFC Dynamo auf dem Programm steht (19 Uhr, Wackerweg).

„Da freue ich mich total drauf“, sagt Füchse-Trainer Ümit Ergirdi. Da müsste allerdings schon sehr viel zusammenpassen, um eine Chance zu haben. Dynamo spielt eine ähnlich blitzsaubere Saison wie die Füchse, allerdings



Faruk Sentürk, hier am Ball gegen Görkem-Alp Zeren, erzielte am vergangenen Freitag den 1:1-Ausgleich gegen Türkiyemspor. Am Ende siegten die Füchse 3:1. Ali Keskin (Nr. 6) eilt hier zur Hilfe. **Foto: bek**

zwei Spielklassen höher. Mit großem Vorsprung führen die Hohenschönhausener die Tabelle der Regionalliga Nordost an. Und Pokalverteidiger sind sie obendrein. Am 29. Mai holten sie die Trophäe mit einem 2:1-Sieg im Endspiel über den Regionalliga-Rivalen Berliner AK.

Gegen Türkiyemspor gerieten die Füchse bereits

nach zehn Minuten in Rückstand. Faruk Sentürk und Benedikt Nellesen drehten die Partie noch vor der Pause. In der zweiten Halbzeit drückten die Gäste, aber die Füchse überstanden die Drangphase. Kevin Gutsche traf zum 3:1-Endstand.

Der Frohnauer SC ging am vergangenen Sonntag im Auswärtsspiel beim SD Croa-

tia nach 32 Sekunden mit 1:0 in Führung. Leon Walter war der Schütze des Blitztores. Cemal Sahin traf zum 1:1-Ausgleich, der bis zum Schlusspfiff Bestand hatte. Mit acht Punkten belegt die Elf von Guido Perschk Tabellenrang 11. Am kommenden Sonntag trifft der FSC auf den SC Charlottenburg (12.45 Uhr, Poloplatz). **bek**

ANZEIGE

Noch keinen Ausbildungsvertrag in der Tasche? Keine Idee, wie es nach der Schule weitergeht? – Fragen Sie uns!

Die Jugendberufsagentur Berlin Reinickendorf ist am 1. Oktober im Märkischen Viertel und hat jede Menge Ausbildungs- und Beratungsangebote dabei

Der Endsprint auf dem Ausbildungsmarkt ist in vollem Gange. Bei vielen Arbeitgebern gibt es noch freie Ausbildungsplätze und die haben WIR von der Jugendberufsagentur Berlin Reinickendorf im Gepäck! Am 1.10.2021 stehen wir von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Märkischen Viertel an der Infobox der GESOBAU, gegenüber vom Märkischen Zentrum persönlich Rede und Antwort. Wir beantworten alle Fragen zu Aus-

bildungsaufnahme, Bewerbungen, Unterstützung in der Ausbildungsplatzsuche und allem, was sich darum rankt.

Jugendliche, Schüler, Eltern, Großeltern, Geschwister oder einfach alle Menschen, welche mehr über die Arbeit der Jugendberufsagentur erfahren möchten, sind herzlich zu einem lockeren Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Berufsberatung, dem Jobcenter, der



Jugendhilfe und dem Berater der beruflichen Schulen eingeladen. Auch Fragen zu Unterstützungsleistungen können gestellt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit! Wir sind gespannt auf offene Gespräche und Fragen rund um das Thema Ausbildung und die Unterstützung von Jugendlichen.

**Freitag,
1. Oktober 2021
von 12 bis 20 Uhr**

Ort:
**Märkisches Viertel Infobox
GESOBAU**, gegenüber vom Märkischen Zentrum

Beratung ist miteinander reden, und reden verbindet, gemeinsam Wege und Lösungen zu finden.

Zögern Sie nicht und kommen doch einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie und darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Jugendberufsagentur
Berlin Reinickendorf
Tel: 030 - 90191919


**Jugendberufsagentur
Berlin**

ANSCHRIFT
Jugendberufsagentur Berlin
Standort Reinickendorf
Innungsstraße 40
13509 Berlin
Tel.: (030) 90191919

**Aktuell finden persönliche
Beratungen an unseren
JBA-Standorten nur mit
Termin statt.**

Großer Segelsport auf dem Tegeler See

Der Joersfelder Segel-Club richtet im Oktober die dritte Regatta der Deutschen Junioren-Segel-Liga aus

Tegelort – Eine große Segelveranstaltung steigt vom 8. bis zum 10. Oktober 2021 auf dem Tegeler See. Der Joersfelder Segel-Club richtet die dritte Wettfahrt der diesjährigen Deutschen Junioren-Segel-Liga aus. „Wir machen das mit Hilfe von weiteren Vereinen am See“, sagt Ralf Rohdemann, der 1. Vorsitzende des JSC.

Die Idee der Deutschen Junioren Segel-Liga (DJSL) orientiert sich an der Deutschen Segel-Bundesliga (DSBL) und bietet eine attraktive Perspektive für junge talentierte Regattasegler. Die

Jahre 2016 bis 2020 hätten gezeigt, dass die DJSL keinen Wettbewerb zum vor-olympischen Segelsport darstelle. Vielmehr konnten viele junge Menschen über das Format für den Regatta-Sport gewonnen und eine weitere Motivation geschaffen werden.

Veranstalter und Ausrichter sind die jeweils durchführenden Vereine der betreffenden Regatten. Der Deutsche Segel-Liga e.V. hat die Schirmherrschaft übernommen. Teilnahmeberechtigt sind Vereinsmannschaften bzw. deren Segler:innen in den Altersklassen AK16 bis AK21

(Jahrgänge: 2000-2005). Die erste Wettfahrt fand im Juli in Kiel, die zweite Ende August auf dem Baldeneysee in Essen statt. Das Finale der diesjährigen Junioren-Segel-Liga steigt vom 29. bis 31. Oktober auf dem Bodensee vor Konstanz.

Wie in der Junioren-Liga ist auch in der Segel-Bundesliga der Erwachsenen eine Crew des Joersfelder SC am Start. Mit den Plätzen ganz vorn haben beide aber nichts zu tun. Die Saison bei den „Großen“ ist bereits beendet. Die letzte Regatta fand am vergangenen Wochenende in Warnemünde statt. **red**



Foto: ©DSBL/Lars Wehmann

Christoph Cornelius, Cynthia Sassenroth, Daniel Schwarze und Oliver Szymanski sind für den Joersfelder SC in der Segel-Bundesliga am Start. Ihre Saison ist aber im Gegensatz zu den Junioren bereits beendet. **red**

„Nein zu Rassismus“ auf dem Sportplatz Tietzstraße

Der SC Borsigwalde veranstaltet nach der Corona-Zwangspause zum 27. Mal sein Turnier für D-Jugendteams

Borsigwalde – Eigentlich sollte das „Turnier gegen Ausländerfeindlichkeit“ wie immer an Himmelfahrt stattfinden, aber wie im Vorjahr machte Corona einen Strich durch die Rechnung. Nachdem das Turnier 2020 ganz abgesagt werden musste, wird es in diesem Jahr mit mehrmonatiger Verspätung

doch noch ausgetragen. Der SC Borsigwalde lädt am Sonntag, 3. Oktober, wieder zahlreiche D-Junioren-Mannschaften auf seine Anlage an der Tietzstraße. Gespielt wird von 9.30 bis 14.30 Uhr.

Es ist die 27. Auflage, der SC Borsigwalde nahm sich des Themas nach den Angriffen auf Asylbewerber-

heime in Lichtenhagen und Hoyerswerda früh an. Und weil der SC Borsigwalde eine Aktion unter dem Slogan „Borsigwalde sagt Nein zu Rassismus“ gestartet hat, firmiert das Turnier in diesem Jahr unter dem Titel „27. Anti-Rassismus-Turnier“. „Bei der Ausschreibung war uns wichtig, dass nur Mannschaf-

ten an diesem Turnier teilnehmen, die auch hinter dem immer wichtiger werdenden Kampf gegen Rassismus stehen“, sagt Jugendleiter Matthias Wolf.

Erstmals ist mit den D-Juniorinnen des FC Hertha 03 Zehlendorf auch ein Mädchen-Team am Start. Außerdem mit dabei: Der FC Inter-

nationale, dessen Teams seit Jahrzehnten mit dem Slogan „No Racism“ auf dem Trikot spielen. Zudem die D-Juniorinnen von Eintracht Südring, Concordia Wilhelmsruh, SV Tasmania und aus Brandenburg der FC Deetz. Die Berliner Kulturmanagerin Breschkai Ferhad eröffnet das Turnier. **red**

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de

123 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2021 • 123 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 123 Jahren!

1898 - 2021
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

Kostenlos in unserem Parkhaus



OTTO BERG

BESTATTUNGEN

Wir stellen ein:

Bestattungsberater (m/w/d)
Kein Beruf wie jeder andere

Ihre Aufgaben

Als Bestattungsberater(in) sind Sie Hauptansprechpartner für unsere Auftraggeber. Es erwartet Sie ein **vielfältiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet**, das Sie mit verschiedensten Menschen und einem Team motivierter Kolleginnen und Kollegen in flacher Hierarchie zusammenbringt:

- Beratung zu Bestattung und Bestattungsvorsorge, in unseren Filialen und bei Hausbesuchen
- Eigenverantwortliche Planung von Bestattungen
- Terminüberwachung und -koordination
- Betreuung von Trauerfeiern und Beisetzungen
- Erledigung von Formalitäten und Abmeldungen
- Beteiligung am Bereitschaftsdienst

Ihr Profil

Unsere Auftraggeber erwarten **vorbildliche Umgangsformen**, ein sicheres und einfühlsames Auftreten, eine gute Allgemeinbildung sowie hervorragende **Deutschkenntnisse** in Wort und Schrift. Fehlende Fachkenntnisse vermitteln wir gerne im Zuge der Einarbeitung.

Sie verfügen über eine **abgeschlossene Berufsausbildung** und solide **kaufmännische Kenntnisse**, möglichst einen Führerschein der Klasse B und zeichnen sich durch eine strukturierte, eigenverantwortliche und sorgfältige Arbeitsweise aus? Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches:

- per E-Mail an bewerbung@ottoberg.de
- schriftlich an:
Otto Berg Bestattungen GmbH & Co. KG
Stichwort "Bestattungsberatung"
Postfach 510144
13361 Berlin
- Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer **030 49 10 11** gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen unter
www.ottoberg.de/stellen



„Wir leben Vielfalt!“

Die Interkulturelle Woche startet am 25. September

Bezirk – Wir leben Vielfalt, so lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche (IKW) vom 25. September bis 3. Oktober. Auch in Reinickendorf soll im Rahmen der IKW mit verschiedenen Veranstaltungen gesellschaftliche Diversität gezeigt werden und Menschen zu Wort kommen, die sonst im Alltag nicht immer sichtbar sind. Hier eine Auswahl:

Was ist mit Verfolgung aufgrund der eigenen geschlechtlichen und sexuellen Identität und des Lebensstils? Regenbogen Reinickendorf e.V. und das Ehrenamtsbüro Reinickendorf möchte mit Menschen aus der LGBTIQ*Community ins Gespräch kommen, die genau deshalb ihre Herkunftsländer verlassen mussten. Welche Erfahrungen haben sie in ihrer Heimat, auf dem Weg nach Europa und hier in Reinickendorf gemacht?

Wann und wo? Am 28. September von 17.30 bis 20 Uhr live im Meredo, Namslaustraße 47.



Roma Trial ruft: „Wir sind hier!“ Zu sehen im ATRIUM.

Foto: Festiwalla

Mohamed Amjahid, Journalist und Autor, liest aus seinem Buch „Der weiße Fleck“: Struktureller Rassismus, weiße Privilegien und Andersmachung von verletzlichen Minderheiten. Rassistisches Denken ist nach wie vor tief in uns allen verankert – und doch unsichtbar für die weiße Mehrheitsgesellschaft. Diese blinden Flecken will Mohamed Amjahid in seinem Buch auflösen.

Wann und wo? Am 2. Oktober von 19-21 Uhr in der Buchhandlung am Schäfersee, Kultur- und Dialograum M5, Markstraße 5/6, ebenso im Live-Stream verschiedener Social Media Kanäle.

In der Jugendkunstschule ATRIUM rufen Kinder und Jugendliche von RomaTrial e.V. „Wir sind hier“. Gespielt wird ein interaktives Formtheaterstück, das sich mit der Verfolgung, Zurückweisung und Unterdrückung von Roma in

Deutschland auseinandersetzt.

Wann und wo? 1. Oktober um 19 Uhr im ATRIUM, Senftenberger Ring 97.

Beim Projekt „Color of Music“ des Jugendzentrums ComX können sich junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren mit und ohne Zuwanderungserfahrung musikalisch in allen Bereichen wie Texten, Producing, Mixing und Co ausprobieren und werden dabei von einem multiprofessionellen Coachingteam unterstützt. Live erleben kann man das in der interkulturellen Radiosendung „Rap International - Musik gegen Ausgrenzung und Rassismus und für ein tolerantes Reinickendorf“ am 29. September im comX-Radio. Reinhören unter www.comx-berlin.de. Alle Infos unter: www.ikw-reinickendorf.de sowie auf Facebook #offen-geht – Reinickendorf. **red**

Musikquiz wächst und wächst

Veranstaltung im Brit-Pub erfreut sich großer Beliebtheit

Hermsdorf – Bereits im Vorfeld des 16. Hermsdorfer Musik-Quiz im Brit-Pub im Südtunnel vom S-Bahnhof Hermsdorf hatten sich zahlreiche Teams für den September angemeldet. Doch was dann geschah, übertraf bei Weitem die Erwartungen des Veranstalters: Am Ende kämpften 16 Teams mit über 60 Personen um den Tages-sieg und wichtige Punkte in der Gesamtwertung.

Am Ende setzte sich das „Team Wirtshaus“ mit knappem Vorsprung vor dem Newcomer-Team „Marsupilami“ durch und bekam vom Pub-Besitzer Björn Gundermann eine Flasche „Kraken-Rum“ als Tagespreis überreicht. Auch die letzten wurden – wie immer – mit einem Glas Schnaps getröstet. Das Quiz fand wegen der



„Team Wirtshaus“ war der letzte Sieger.

Foto: privat

Corona-Bestimmungen komplett im Tunnel-Bereich statt, was bei allen Teilnehmern sehr gut ankam. Die nächste Gelegenheit dabei zu sein gibt es am 9. Oktober um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es können Teams mit maximal

vier Teilnehmern starten. Allerdings empfiehlt sich eine Reservierung vor Ort, da die meisten der aktuellen Mannschaften sofort nach der Veranstaltung ihre Teilnahme beim nächsten Quiz ankündigen. **red**

Jazz, Klezmer, A-Capella

Musikfestival „Klangstraße“ bietet 24 Konzerte an 13 Orten

Reinickendorf – Jazz und Bossanova im Hinterhof, Klezmer am Goldfischteich, Chansons auf dem Pflaster, Rock am Parkplatz, A-Capella unter der Pergola, Weltmusik auf der Terrasse oder Swing im Garten – das alles und noch viel mehr bietet das Musikfestival „Klangstraße“.

Am Freitag, den 8. Oktober bringt das Musikfestival „Klangstraße“ die Residenzstraße und deren Nachbarschaft mit Open-Air-Konzerten zwischen dem Franz-Neumann-Platz und Alt-Reinickendorf zum Klingen!

Nach einer Ausgabe als Livestream im letzten Jahr kann das Festival in diesem Jahr mit 24 Konzerten wieder live und vor Ort stattfinden. 14 Bands, Solomusiker und Ensembles werden an 13 Orten unter freiem Himmel vom Nachmittag bis in die Abendstunden unterschiedlichste Musik bieten: Von Rock, Pop über Folk, Chanson und Jazz, bis hin zu Weltmusik und Klezmer.

Die Besucherinnen und Besucher können bei freiem Eintritt von Konzert zu Konzert spazieren. Dafür ver-



Das Duo „Babel Collage“ eröffnet die Klangstraße.

Foto: promo

wandeln Geschäfte, Cafés, Restaurants und lokalen Einrichtungen zwischen Alt-Reinickendorf und dem Franz-Neumann-Platz ihre Außenflächen – Terrassen, Hinterhöfen, Gärten oder Kundenparkplätze – auf temporären Bühnen. Die Auftritte dauern in der Regel 30 Minuten.

Um 15 Uhr wird die „Klangstraße“ im Hof der Music Academy, Residenzstraße 39, feierlich eröffnet.

Zum musikalischen Auftakt spielt dort das Duo „Babel Collage“. In ihrer Musik mischen die brasilianische Sängerin Giovanna Piazza und der mexikanische Gitarrist Carlos Corona verschiedenste Einflüsse aus Europa und Lateinamerika zu einer babylonischen Collage unterschiedlichster Lieder.

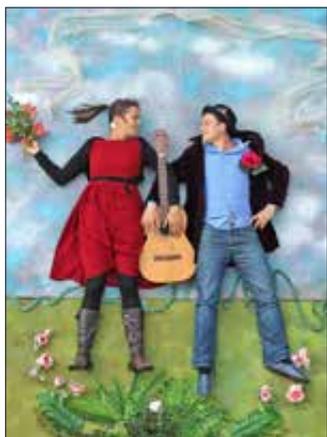
Weitere Informationen auch zum ausführlichen Programm unter www.klangstrasse-resi.de

red

Mochitos in der Klangstraße

Französischer Charme trifft auf Berliner Schnauze

Reinickendorf – Am 8. Oktober erklingt wieder die Resi. Im vergangenen Jahr fand die Veranstaltung coronabedingt als Live-Stream statt. 2021 spielt die Musik wieder draußen: mit Konzerten unter freiem Himmel, in Gärten, Innenhöfen und auf Plätzen. Als Medienpartner präsentiert die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung (RAZ) teilnehmende Bands und Musiker. Mit dabei ist 2021 das Duo „Die Mochitos“.



Mochitos

Foto: promo

Wie sind die „Mochitos“ denn zu ihrem Namen gekommen?

„Hmm, wie das wahrscheinlich häufig so ist: Da will man einen Namen finden, der richtig gut passt, gut auf der Zunge liegt und alles in sich trägt, was uns ausmacht. In unserer Küche hing ein großes Blatt mit vielen tiefsinnigen Bandnamen drauf. Aber irgendwie war nichts davon hundert Prozent. Naja, und dann musste es plötzlich schnell gehen, und wir brauchten für eine anstehende Veranstaltung dringend einen Namen. Eine

Freundin nannte unsere Familienbande immer „die Mochitos“. Also haben wir nach dem Naheliegendsten gegriffen, und aus David und Maria Moch ist das Duo „die Mochitos“ geworden.

In welchen Sprachen singt ihr?

Da David mit französischer Muttermilch groß wurde und ich ein Jahr in Frankreich gelebt habe, gibt es natürlich eine Menge französische Lieder in unserem Programm. Aber wir sammeln Lieder

verschiedenster Sprachen, deren Botschaft und Melodie wir mögen. Unsere eigenen Lieder schreiben wir auf deutsch.

Wo seid ihr zuerst aufgetreten?

Unser erstes Publikum waren unsere Kinder, denen wir stundenlang Lieder am Bett gesungen haben. Wir haben oft noch weitergesungen, als sie schon längst geschlafen haben. Als unsere älteste Tochter geboren wurde (das ist jetzt 15 Jahre her), hat David die Gitarre in die Hand genommen und nicht mehr weggelegt. Es fing mit drei Akkorden an. Das hat mich so beeindruckt, denn es ist einfach nie zu spät etwas zu lernen.

Seid ihr Klangstraßenfestival-Neulinge oder vorher schon einmal dabei gewesen?

Ja, einmal. Vor zwei Jahren, in einem Nachbarschaftszentrum. Es war ein tolles, buntgemischtes Publikum.

Danke für das Gespräch.

Langer Nachmittag der Begegnung

am 2. Oktober 2021, 16 bis 20 Uhr
überall im Märkischen Viertel

#offengeht

Besuchen Sie teilnehmende Initiativen und Träger im Märkischen Viertel.



Mehr Informationen unter www.mein-märkisches-viertel.de

Eine Veranstaltung im Rahmen der interkulturellen Woche Reinickendorf.



DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE



von den Machern von **CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING**

powered by **Bayer/Kultur**





**Hohefeldstraße 41
13467 Berlin-Hermsdorf**
030 - 40 57 89 03
www.dr-caemmerer.de

Ein offenes Ohr für Pflegende

Borsigwalde – Das Angehörigencafé Häusliche Pflege Borsigwalde öffnet ab dem 6. Oktober wieder seine Türen. Pflegende Angehörige können hier kostenlos Fragen stellen und sich austauschen. Jeder 1. Mittwoch im Monat, 18 bis 20 Uhr in der Evangelischen Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde, Tietzstraße 34. Anmeldung unter 41 74 57 52 oder pfegeengagement@unionhilfswerk.de

Rainbow Base mit Lounge

„Die schönsten Schulsozialarbeitsräume in ganz Berlin“



Alexandra Geisler, Sabrin Heida, Kathrin Maisch, Philip Silvanus, Laura-Kristin Joachim (v.l.). Das Team der Schulsozialarbeit fühlt sich schon richtig zuhause in der Rainbow Base. Foto: privat

für Büroarbeit, Team-Meetings oder Gespräche mit Schülern und Eltern. In der sogenannten „Chill-Lounge“ können die Schüler in den Pausen entspannen. „Unsere Rainbow Base gehört sicherlich zu den schönsten Schulsozialarbeitsräumen in ganz Berlin!“, ist Kathrin Maisch, Leiterin der Schulsozialarbeit, überzeugt. Sie dankt dem Träger Aufwind e.V. sowie der Schulleitung, dass die Erweiterung möglich gemacht wurde. Schulleiterin Viola Ristow freut sich ebenfalls: „Hier haben Schüler und Teammitglieder Zeit für den so wichtigen Austausch untereinander. Außerdem wachsen Grund- und Mittelstufe damit noch enger zusammen.“

Schüler des Campus haben bei der Gestaltung der Rainbow Base geholfen. Eine Innenwand bemalten sie gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Sami Ben Mansour mit einem Naturmotiv, draußen prangt in den Farben des Regenbogens der Name. Dieser wurde übrigens aus einer Umfrage in der Schülerschaft entwickelt und ist eine Kombination aus den Namensvorschlägen „Regenbogenhaus“ (Favorit der Grundstufe) und „Base“ (Favorit der Mittelstufe). **red**

Medizinischer Infoabend: Knie Sportverletzungen und Arthrose



DATUM
Dienstag, 21.09.2021 · 17.00 Uhr
REFERENT
Dr. Andreas Pappas
ORT
Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Wer geimpft oder genesen ist, muss keinen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorlegen.
Hinweis: Schnelltest kann auch vor Ort durchgeführt werden
Teilnehmerzahl ist begrenzt
Anmeldung erforderlich unter 030-4092-521
EINTRITT FREI



www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Märkisches Viertel – Die Schulsozialarbeit am Campus Hannah Höch hat ab sofort mehr Platz. Die Schüler finden das Team von Aufwind e.V. jetzt nicht mehr nur in den Häusern der Grund- und Mittelstufe, sondern auch in der ehemaligen Hausmeisterwohnung zwischen den beiden Schulteilen. Die ist

auf Kosten des Trägers renoviert worden und heißt jetzt Rainbow Base. Kürzlich feierten die Schulsozialarbeiter, Schüler und Mitarbeiter der Gemeinschaftsschule große Einweihung. Der Wohnungscharakter ist in der Rainbow Base erhalten geblieben. In drei Zimmern und einer Küche ist nun ausreichend Platz

Wählen Sie Ihren Favoriten!

Entwürfe für neues Jugendzentrum werden vorgestellt

Reinickendorf – Für Schnellentschlossene: Am Standort der bestehenden Jugendfreizeitstätte „Laiv“ in der Auguste-Viktoria-Allee 16c soll ein neues Jugend- und Stadtteilzentrum gebaut werden. Neun Architekturbüros haben dafür Entwürfe erarbeitet. Bevor die Wettbewerbsjury Ende September tagt, werden die Entwürfe am 23. September Gemeindesaal St. Rita, General-Woyna-Straße 56 von 14 bis 19 Uhr öffentlich vorgestellt und mit der Nachbarschaft sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Die Ergebnisse werden anschließend der Jury präsentiert und fließen in die Entscheidungsfindung für die Auswahl des Siegerentwurfes ein. Der Einlass erfolgt nur für getestete, genesene oder geimpfte Personen gegen Vorlage eines Nachweises.

Mehr zum Projekt unter www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/umfeld-txl **red**

Nachhaltige Erneuerung
Umfeld TXL

Jugend- und Stadtteilzentrum Auguste-Viktoria-Allee

9 Entwürfe - 9 Lösungen

Wie soll das neue Jugend- und Stadtteilzentrum am Standort der bestehenden Jugendfreizeitstätte „Laiv“ aussehen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung - welcher Entwurf gefällt Ihnen am Besten?

AUSSTELLUNG

23. September 2021 | 14 - 19 Uhr

PRÄSENTATIONEN
15 Uhr & 18 Uhr

WO?
Gemeindesaal St. Rita
General-Woyna-Straße 56,
13403 Berlin

Bei der Veranstaltung gelten die 3G-Regeln und wir bitten Sie die AHA-Regeln zu beachten!



Aus Reinickendorf – für Reinickendorf



Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget



Bestattungen
schwarz KG

Fellbacher Str. 26 · 13467, Hermsdorf
Tag und Nacht **404 76 00**
www.bestattungen-schwarz-kg.de

FR, 8. OKT. 2021

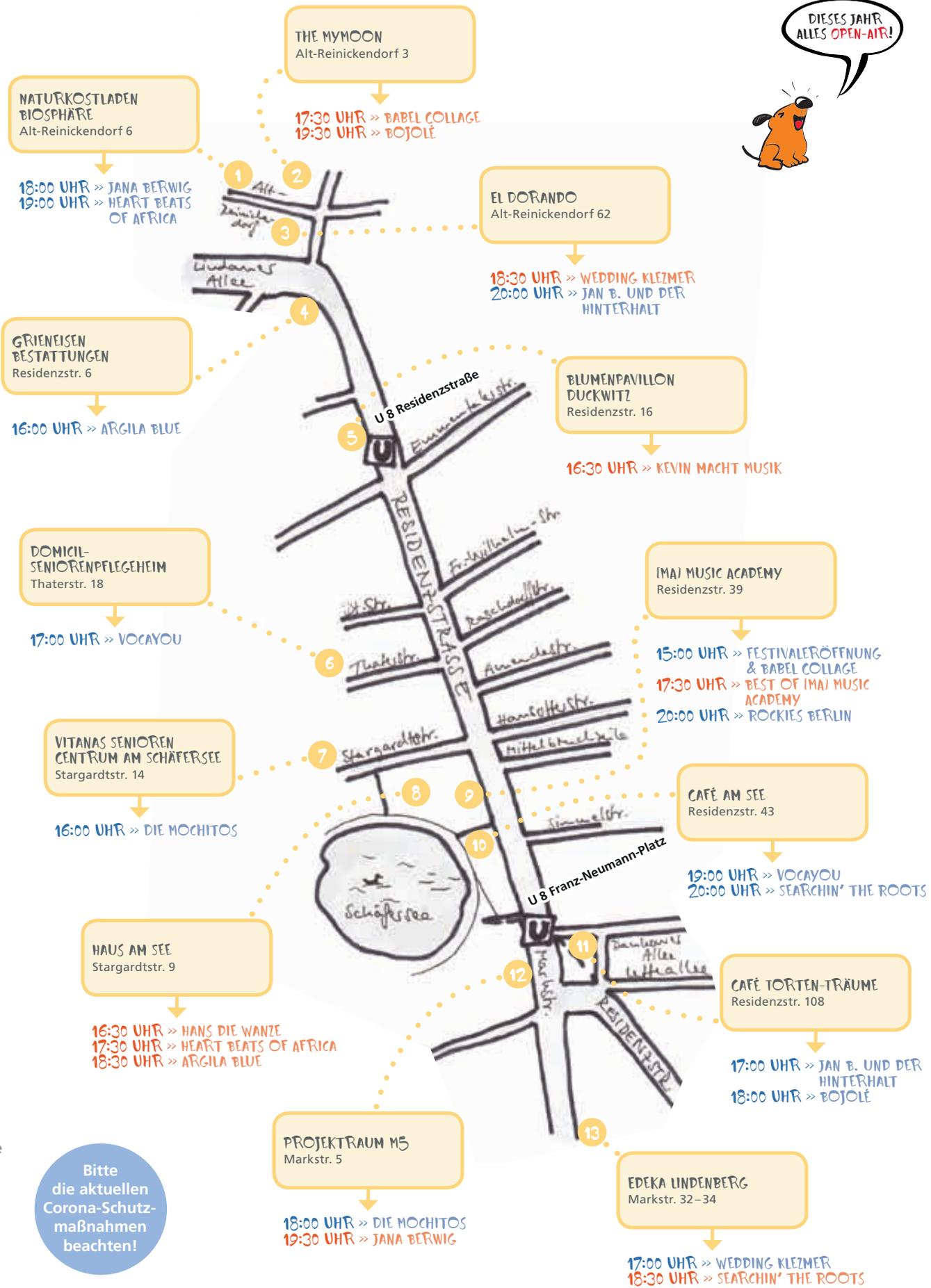
15 - 21 UHR

KLANGSTRASSE

EIN TAG VOLLER MUSIK IN DER RESI



- ÜBERSICHTSPLAN -



DIESES JAHR ALLES OPEN-AIR!



EINTRITT FREI! // WWW.KLANGSTRASSE-RESI.DE

24 KONZERTE AN 13 ORTEN ENTLANG DER RESIDENZSTRASSE IN REINICKENDORF-OST.



Bitte die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen beachten!

Eine Veranstaltung von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, realisiert aus Mitteln des Programms Lebendige Zentren. In Kooperation mit lokalen Gewerbetreibenden und Institutionen sowie dem Medienpartner Reinickendorfer Allgemeine Zeitung.



Was für ein Dreck!

UMWELT Illegaler Müll im Schutzgebiet

Tegel/Bezirk – Im Trinkwasserschutzgebiet an der Bernauer Straße in Tegel wurden große Mengen an Bauschutt und Sondermüll illegal entsorgt. Entlang der gesamten Strecke durch den Wald von Tegel-Süd bis nach Spandau finden sich immer wieder Müllsäcke, Dämmwolle, Bauschutt, Dachpappe, Teppichboden sowie Elektrogeräte.

„Der illegal entsorgte Sondermüll schadet unserer Natur, unseren Tieren und unserer Umwelt. Er stellt hier zusätzlich eine Gefahr für die Trinkwasserversorgung dar. Ich bin wirklich entsetzt“, ärgert sich Felix Schönebeck, Bezirksverordneter und Vorsitzender des Vereins I love Tegel e.V. Er hat die Vermüllung dokumentiert und bei den Berliner Forsten gemeldet. Doch nicht nur bei der Entsorgung sondern auch bei der Verfolgung der Täter sieht Schönebeck Handlungsbedarf. Nach dem Landeswaldgesetz sind die Berliner Forsten für die Abwehr von Gefahren, zur Beseitigung von Störungen und zur Verfolgung von rechtswidrigen Handlungen zustän-

dig. In den Fällen, bei denen Umweltstraftaten in Betracht kommen, übernimmt die Berliner Polizei die Ermittlungen. Schönebeck ist sich sicher, dass eine angemessene personelle Ausstattung des Forstamts Tegel helfen könnte, diesem stärker werdenden Problem zu begegnen.

Ein entsprechender Antrag wurde vor knapp zwei Jahren auf seine Initiative einstimmig in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung beschlossen. Darin wurde gefordert, dass das Forstamt Tegel personell so ausgestattet werde, dass es seine Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt wahrnehmen könne.



Kein Kavaliersdelikt Foto: I love Tegel

Ohne Rampe kein Übergang

IMMOBILIEN Fußgängerbrücke in Tegel öffnet wohl erst 2022

Tegel – „Wäre sein Wort eine Brücke, ich ginge nicht drüber“ – würde man das Sprichwort auf die Aussagen des Senats zur Fußgängerbrücke an der Mühle in Tegel anwenden, käme man im doppelten Sinne nicht rüber. Laut Aussage der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz im Spätsommer 2019 hieß es, dass man plane, im Herbst 2019 mit den Bauarbeiten zu beginnen und bis Ende des Jahres 2019 fertig zu werden. Daraus wurde nichts.

Felix Schönebeck vom Verein I love Tegel e.V. hatte bereits mehrfach beim Senat wegen der Bauverzögerungen nachgehakt. Als im Frühjahr 2020 wieder keine Bauarbeiten zu beobachten waren, machte Schönebeck erneut Druck bei den Verantwortlichen. Dann – im Juli 2020 – die frohe Botschaft: im September 2020 sollen die Bauarbeiten starten und zum Jahreswechsel beendet sein. Tatsächlich begannen die Bauarbeiten dann erst im November 2020, Fertigstellung sollte im Sommer 2021 sein.

Der Sommer ist seit dem 1. September meteorologisch betrachtet vorüber; die Bau-



Foto: I love Tegel

Über diese Brücke wirst du nicht gehen: Die Rampe fehlt.

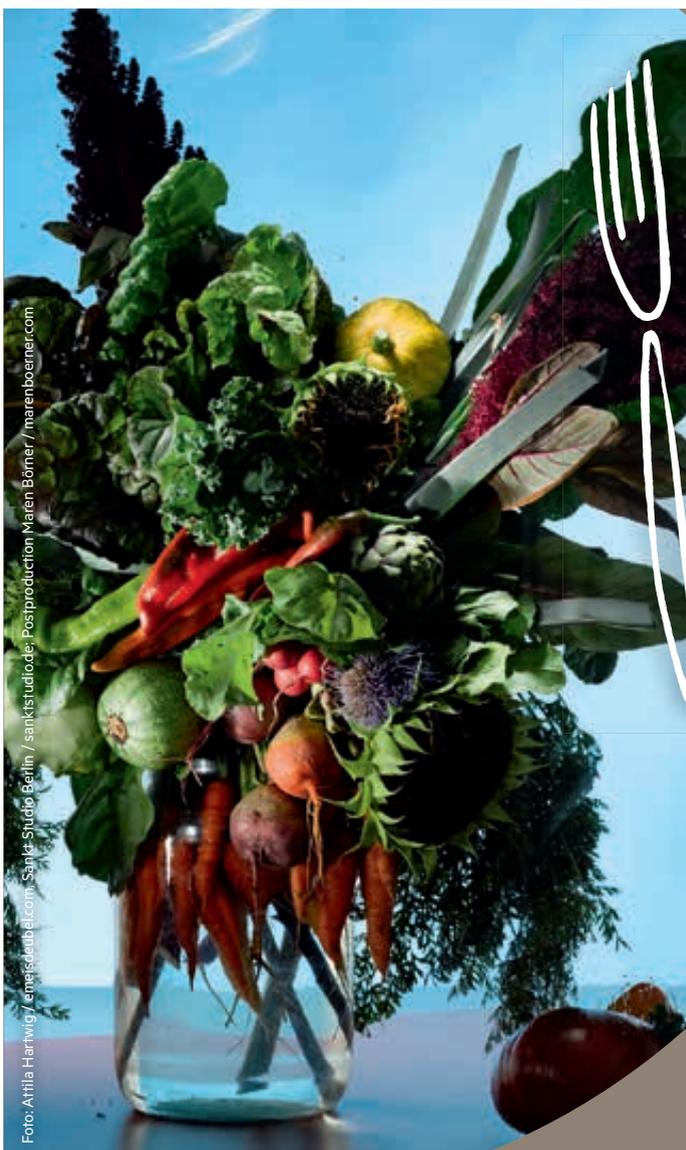
arbeiten aber noch immer nicht abgeschlossen. Die Brücke ist an sich zwar fertig, es fehlt aber noch die Rampe, um auf die Brücke zu gelangen. Die Brücke ist also weiterhin für Fußgänger gesperrt. Schönebeck hakte wieder nach. Antwort des Senats: Nach Räumung des Baufeldes am 29. August 2021 soll die Brücke wieder nutzbar sein. Ist sie aber nicht. Auf die Rampe wartet man noch immer.

Am 16. September teilte die zuständige Senatsverwaltung Schönebeck mit, dass die noch ausstehenden Bauarbei-

ten (Rampe) laut Investor frühestens im November dieses Jahres beginnen.

Der erneute Verzug sorgt bei Schönebeck für neuen Unmut. „Die Fußgängerbrücke ist seit Jahren nicht nutzbar und schon wieder ist ein Termin geplatzt. Die Brücke ist nicht nur eine kurze Verbindung zwischen Alt-Tegel, dem Schlossviertel und der Malche, sondern auch ein sicherer Schulweg für die Kinder und vor allem eine barrierefreie Alternative zur Sechserbrücke. Unzählige geplatzte Termine sorgen verständlicherweise für Ärger bei den Anwohnern. Ich will mich auch nicht damit zufriedengeben, dass man mittlerweile immer spöttisch sagt, in Berlin würden Bauvorhaben eben etwas länger dauern. Ich finde, das ist ein echtes Armutszeugnis für Berlin!“

Nun teilte die zuständige Senatsverwaltung Schönebeck mit, dass die noch ausstehenden Bauarbeiten (Rampe) laut Investor frühestens im November dieses Jahres beginnen. Es sieht also danach aus, als würde die Brücke erst im nächsten Jahr für die Fußgänger wieder eröffnen. **red**



tipBerlin

FOOD FESTIVAL

3. – 10. Oktober 2021

Präsentiert von EDEKA

In vielen Restaurants, Bars, Cafés und kulinarischen Werkstätten dieser Stadt. Am 9. und 10. Oktober findet der EDEKA Foodmarket mit regionalen Lieferanten und spannenden Start-ups vom EDEKA Food Tech Campus in Clärchens Ballhaus statt. Eintritt frei!

Infos und Buchungen unter www.tipfoodfestival.de




Tuchführung mit Roboter Nao

BILDUNG Humboldt-Bibliothek befindet sich auf Zukunftskurs

Bezirk – In der Humboldt-Bibliothek und den Stadtteilbibliotheken in Frohnau, im Märkischen Viertel und am Schäfersee gibt es Raum zum Lesen und Lernen mit kostenfreiem WLAN, PC-Arbeitsplätzen, Druckern und Kopierern, die kleine und große Menschen zum Verweilen, Begegnen und Gestalten einladen. Für die anderen Reinickendorfer Ortsteile und viele Schulstandorte gibt es regelmäßige Touren mit festen Halteplätzen des kleinen und großen Bücherbusses.

Der Renner in der Humboldt-Bibliothek ist Nao, ein humanoider Roboter mit süßem Gesicht, der vom Laptop gesteuert scheinbar den Bewegungen der Besucher folgt. Er ist vor drei Jahren zusammen mit 50 kleineren Robotern, die wie Käfer und Raupen aussehen, angekommen. Während der pandemiebedingten Schließung der Bibliotheken haben die Mitarbeiter Konzepte erarbeitet, mit denen Robotik mit Literaturvermittlung verknüpft werden kann.

Es gab Fördermittel des Bundes und die Reinickendorfer Bibliotheken haben aus dem Rettungs- und Zukunftsprogramm „Wissens-Wandel“ ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Projekt umgesetzt. Zur Präsentation



Der freundliche Roboter von nebenan? Staatsministerin Monika Grütters hat jedenfalls Spaß mit Nao. Foto: kbm

des Projektes „Bib-to-go“ hatte Petra Lölsberg, die Organisatorin der Reinickendorfer Sprach- und Lesetage, am 31. August die Staatsministerin Prof. Monika Grütters und die Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt eingeladen. Prof. Grütters freute sich, die Verwendung der Mittel in Höhe von 33.000 Euro direkt vor Ort von den Bibliotheks-Mitarbeiterinnen präsentiert zu bekommen.

Die Tüten der „BibBoxen“ enthalten ein komplettes Lern-Spiel-Programm mit Tablets, entsprechenden Apps, Lernroboter, Spielfiguren, Bilderbücher, Sachbücher, Bildkarten und Ak-

tionsvorschläge im Wert von jeweils zirka 500 Euro. Prof. Grütters war besonders von Nao angetan und zeigte sich erfreut über die Reinickendorfer Initiative, durch die die Humboldt-Bibliothek als eine von nur drei Bibliotheken bundesweit die Förderung dieses Projektes in Anspruch genommen hat.

Die Boxen können von Kitas, Schulen und Familien für jeweils drei Monate ausgeliehen werden, auch Verlängerung ist dabei möglich. Es bleibt zu hoffen, dass weitere Förderungen möglich sind, damit ein größerer Personenkreis dieses Angebot nutzen kann. **kbm**

600 freie Ausbildungsplätze

BERUF Karrieremobil der Handwerkskammer ist unterwegs



Uwe Brockhausen und William Pethe (Teamleiter Berufsorientierung und Vermittlung Handwerkskammer Berlin) Foto: BA Reinickendorf

Berlin/Bezirk – Anfang September begann das neue Ausbildungsjahr. Nicht alle Schulabgänger haben sich bereits für eine Ausbildungsstelle entschieden. Der mobile Beratungsstand der Handwerkskammer, das Karrieremobil, will Jugendliche über die zahlreichen Karrie-

remöglichkeiten im Handwerk informieren. Es hilft, potentiellen Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeiten und Chancen für die sehr vielen verschiedenen Ausbildungen im Handwerksbereich zu zeigen und dadurch noch freie Ausbildungsstellen mit geeigneten

Kandidatinnen und Kandidaten zu besetzen.

Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD) besuchte das Mobil Mitte September auf dem Kurt-Schumacher-Platz und machte sich in einem Gespräch über die Ausbildungssituation im Handwerk kundig. „Der Fachkräftemangel zeigt, dass wir mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Bereich des Handwerks begeistern müssen. Das Karrieremobil der Handwerkskammer Berlin ist deshalb eine großartige Idee, Interessentinnen und Interessenten sowie Ausbildungsbetriebe zusammen zu bringen“, sagte Uwe Brockhausen. „Eine Ausbildung im Handwerk ist attraktiv und bietet Zukunftschancen, mit denen sich alle Ausbildungsinteressierten beschäftigen sollten.“

Weitere Informationen im Internet unter www.hwk-berlin.de/karrieremobil. **red**

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN

Kaffeegeschäft • Café • Zubehör

Kaffee mit Profil



Christian  Sakowski

Am 1. Oktober '21 ist der Tag des Kaffees



Ruppiner Chaussee 289 • 13503 Berlin

www.sampor-kaffee-berlin.de / +49 30 54 88 88 30

Ihr Partner für Microsoft 365

„Ich berate Sie gerne rund um Microsoft Cloud-Lösungen.“

- Sandro Jerke -



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

 030-40 39 50 10

 info@joerissen-edv.de

 www.joerissen-edv.de

KOLUMNE



Kampf dem Zweirad

Nach Kreuzkröten, Hochhäusern und Privatvermietern hat die Berliner Landesregierung einen neuen Gegner progressiver Stadtumgestaltung identifiziert: Das gemeine Krad!

Wie Lastenfahräder, E-Bikes, Pedelecs, E-Roller und andere mechanisch oder elektrisch angetriebene Zweiräder nutzen Motorräder und Mopeds den Gehweg als Parkraum – und das bereits seit Jahren, ohne Strafzettel zu fürchten.

Die sogenannte „Berliner Linie“, eine interne Dienstanweisung an Polizei und Ordnungsämter, hat das nicht-behindernde Abstellen aller Zweiräder auf den Gehwegen seit Jahrzehnten sanktionsfrei ermöglicht, obwohl die gesetzliche Lage auch Motorrädern das Abstellen auf der Straße vorschreibt. Das sei jedoch – so die Senatsverwaltung für Verkehr – „verkehrspolitisch nicht mehr zeitgemäß“. Jene kostbare Verkehrsfläche zwischen Laternen und Straßenbäumen soll allein Sperrmüll, Hundehaufen und den in sie tretenden Bürgern vorbehalten bleiben. Die seit 1978 existierende Anweisung wurde bereits im November 2020 in „Erwartung des neuen Mobilitätsgesetzes“ aufgehoben. Mitbekommen haben das bisher allenfalls nur ein paar Motorradfahrer per teurer Tickets auf dem Tank – erst eine schmale Mitteilung, die vor Kurzem in der B.Z. und damit rund 10 Monate später erschienen ist, informierte auch die anderen Berliner Motorrad- und Rollerfahrer von dieser geänderten „Berliner Linie“.

Das stellt mich als sporadische Motorradfahrerin vor ganz neue Probleme: Wie befestigt man eigentlich Parkschein und Parkscheibe an so einem Teil? Wie kann ich beweisen, dass ich solche angebracht hatte, ehe mir ein erboster Autofahrer den



Foto: mvo

Parkschein geklaut oder die Parkscheibe verstellt hat? Wie ist ein regendurchweichter und unleserlicher Parkschein zu bewerten und welcher Ärger ist programmiert, wenn das korrekt abgestellte Bike den suchenden Autofahrer so stört, dass dieser das Gerät kurzerhand verschiebt oder umwirft?

Inzwischen ist zwar das zur Begründung herangezogene Mobilitätsgesetz durch die Berliner SPD gestoppt, doch das Chaos ist bereits Teil des Programms – in manchen Ecken Berlins werden bereits munter Strafzettel verteilt, in anderen scheint diese neue „Berliner

Linie“ noch nicht angekommen zu sein oder wird von den Ordnungskräften ignoriert.

Erneut beweist die Berliner Landesregierung das Geschick mangelhafter Kommunikation – warum Bürger mitnehmen oder mit ihnen über Sinnhaftigkeit von Maßnahmen diskutieren, wenn man auch Strafzettel verteilen kann? Während für den später als verfassungswidrig beschlossenen Mietendeckel Berlin-weit Plakate geklebt und Anzeigen geschaltet wurden, sind die über 300.000 Motorrad- und Rollerfahrer dieser Stadt nicht mal eine offizielle Pressemitteilung wert.

Warum es nun möglich ist, weiterhin legal E-Roller oder ausladende Elektro-Lastenräder auf dem Gehweg abzustellen, nicht aber (womöglich sogar elektrisch betriebene) Motorräder, bleibt unverständlich. Das geltende Verkehrsrecht für Jahrzehnte aussetzen, um es dann klammheimlich wieder in Kraft zu setzen, damit es dann je nach Bezirk unterschiedlich umgesetzt wird, ist ein weiteres Puzzlestück eines eher desolaten Eindrucks dieser Stadt.

Meinen über 30 Jahre alten Chopper werde ich jedoch nachhaltig noch so lange fahren bis das der TÜV uns scheidet – dann lohnt die Überlegung, sich mal diese getunten E-Bikes anzuschauen.



Dr. Melanie von Orlow ist als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin Teil des RAZ-Teams. Sie engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

Einmal rund um den See

FREIZEIT Neue Radroute in Reinickendorf feierlich eröffnet



Axel Quanz, Stadtrat Uwe Brockhausen und Ulrike Peltz (v.l.) bei der Vorstellung der Radroute. Foto: fle

Tegel – Einmal rum oder 20 Kilometer – auf der neuen Tegeler See Radroute hat man den Tegeler See fast immer im Blick. Es ist ein kleines Urlaubserlebnis für alle, die die Natur mögen und zudem auch gern aktiv sind. Am 13. August wurde die Fahrradroute in der Humboldt-Bibliothek vorgestellt und am 21. August mit zwei Radtouren – einmal mit und einmal gegen den Uhrzeigersinn – feierlich eröffnet.

75 Schilder an 54 Standorten weisen den Weg um den See. Da dieser kein geschlossenes Gewässer darstellt, sondern mit der Havel im Westen verbunden ist, wird die Rundroute durch eine Fahrt mit der Havelfähre zwischen Tegelort und Spandau-Hakenfelde geschlossen.

„Der Fahrradtourismus ist in den vergangenen Jahren stark angestiegen – Ta-

gesausflüge stiegen von 150 Millionen im Jahr 2016 auf 258 Millionen im Jahr 2018“, erklärte Axel Quanz, der die Route gemeinsam mit seinem Team ins Leben rief. Seit 15 Jahren arbeitet der Beratungsunternehmer aus Pankow im Bereich der nachhaltigen Mobilität. Der Trend, Rad zu fahren, steige weiter – sicher auch nicht durch die Corona-Pandemie, in der Menschen ihren Urlaub vermehrt an ihrem Wohnort und in der Natur verbrachten.

„Radfahren fördert zudem die Gesundheit, trägt zum Klimaschutz bei und ist platzsparend, wenn es um Parkplätze geht“, sagt er und fügt hinzu: „Zudem trägt der Radtourismus zur Standortaufwertung bei und stärkt die Wirtschaft vor Ort.“ Und Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales,

fügt hinzu: „Die Entwicklung touristischer Radrouten trägt zur Umsetzung der Ziele des Tourismuskonzepts bei, die Außenbezirke stärker in den Fokus zu rücken“, erklärt er.

Die Beschilderung beginnt am S-Bahnhof Tegel und führt die Radler über die Veitstraße an den See. „Von dort können sie über den Radweg an der Greenwichpromenade und um den Tegeler Hafen herum, an der Malche vorbei und dann über den Schwarzen Weg bis nach Tegelort fahren und dort mit der Havelfähre nach Hakenfelde übersetzen“, erklärt Projektleiterin Ulrike Peltz. „Auf der Spandauer Seite fahren sie bis zur Rauchstraße, überqueren dort wieder die Havel und dann den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal und radeln dann bei Saatwinkel wieder direkt am Tegeler See entlang.“ Diese Strecke könne man auch anders herum fahren, da die Route beidseitig beschildert ist. An der Strecke gäbe es Einkehrmöglichkeiten und auch Fahrradverleihe. Außerdem sei die Route kombinierbar mit einem Wassererlebnis wie Dampferfahren oder einer Runde im Tret- oder Ruderboot.

Die Broschüren samt Streckenplan liegen unter anderem in der Humboldt-Bibliothek und an der Tourist-Info in Alt-Tegel aus. Zudem können sich Radler die Route auch über die Fahrrad- und Wander-Navi-App Komoot digital aufs Handy laden. fle

Abstimmen wie die Großen

GESELLSCHAFT Jugendliche und Kinder probten bei U18-Wahlen

Bezirk – Bis zum 17. September fanden die U18-Wahlen statt. Dabei können Kinder und Jugendliche genau wie die Großen zwischen allen Parteien wählen, die zur Bundestagswahl antreten. Zwar fließen die Stimmen nicht in das offizielle Wahlergebnis ein, dennoch bietet die U18-Wahl jungen Menschen ab dem Grundschulalter die Chance, Gehör zu finden und das Wählen einzuüben.

„Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig an die demokratischen Prozesse herangeführt und beteiligt werden. Ich bin der Überzeugung, dass auch Politikerinnen und Politiker die U18-Wahl beobachten und die Abstimmung sehr wohl wahrnehmen“, erklärt der Kinder- und Jugendbeauftragte Dirk Buchwitz. Er hatte am 1. Juni den Wettbe-



Die Wahlurnen-Jury: Dirk Buchwitz, Claudia Schütz, Tobias Dollase mit U18-Wahlurnen (v.l.) Foto: BA Reinickendorf

werb „Eure Wahlurne für das Rathaus Reinickendorf“ ausgelobt. Eine dreiköpfige Jury, bestehend aus Jugendstadtrat Tobias Dollase, Jugendamtsdirektorin Claudia Schütz und Dirk Buchwitz kürte am 14. September im Rathaus die Sieger-Urnen. Insgesamt hatten sieben Einrichtungen am Wettbewerb teilgenommen.

Platz 1 und damit 300 Euro erhielt das comX. Der 2. Platz sowie 250 Euro gingen an die Lette 51. Auf den 3. Platz, der mit 200 Euro dotiert war, wurde die Grundschule am Schäfersee gewählt. Die anderen erhalten einen 50-Euro-Gutschein. Die Kita Sonnenschein erhielt den Ehrenpreis der Jury. red

LESERBRIEFE

**Außergewöhnliche Nachrufe**

Sehr geehrter Herr Bucec, [...] als ehemaliger hauptberuflicher Zeitungsjournalist ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen meine Hochachtung auszusprechen über die Art und Weise, wie Sie in der jüngsten Ausgabe Ihrer RAZ Abschied genommen haben von Ihrem verstorbenen Anzeigenverkäufer Gerd Poetschick und von dem augenscheinlich mit Ihnen befreundeten Vollblutmusiker Sherman Noir. Ich weiß, wieviel Herzblut dahinterstecken muss, ein Redaktionsteam zu solchen außergewöhnlichen Nachruf-Seiten zu motivieren. Respekt vor dieser Erinnerungskultur in einer Zeit, in der das menschliche Miteinander anscheinend immer rücksichtsloser und vor allem oberflächlicher zu werden scheint.

Jörg Meißner

Reaktionäre Politik

Zum Beitrag „Bezirksstadträtin sagt Tschüss“, RAZ 17/21: Hat Frau Schultze-Berndt diesen Lobhudel-Beitrag selbst geschrieben? Schon der Anfang ist merkwürdig. Was haben 100 Punkte mit Stellenausschreibungen zu tun? Warum gerade 100 Punkte? Sind Prozent gemeint? Was für ein politisches Engagement? Für BürgerInnen? Für die CDU? Fakt ist: Zusammen mit Herrn Balzer hat Frau Schultze-Berndt eine zutiefst reaktionäre Politik betrieben. Besonders bei der Verkehrspolitik war dies zu spüren. Die beiden haben alles erfolgreich verhindert, was irgendwie mit Fahrrad zu tun hatte. Das Ergebnis ist überall im Bezirk zu sehen: Fehlende oder marode „Fahrradwege“. Senats-Fahrradfördermittel wurden zudem dreist verwendet, um Autostraßen (z.B. Ernststraße und jetzt Jörsstraße) zu sanieren und mit möglichst vielen Parkplätzen zu versehen. Hoffentlich können beide in Zukunft weniger Unheil anrichten.

Ulrike Koch

Same procedure every sunday?

War das schön, als die Trödelmärkte wegen Corona-Regeln geschlossen waren! Schon öfter machten die Geschehnisse rund um die Trödelmärkte in der Markstraße negative Schlagzeilen. Jetzt haben wir wieder zwei Trödelmärkte; einer öffnete zuerst auf dem Parkplatz des Siemes-Schuhmarktes, der zweite auf der Brache der ehemaligen Tankstelle. Wie immer haben wir Anwohner unter den Folgen zu leiden. Die beiden Trödelmärkte sind die Magneten für diverse illegale Händler, die auf dem Bürgersteig beidseitig ihren „Geschäften“ nachgehen. An einem Sonntag wurden Hundewelpen angeboten. Der gesamte Umkreis ist vermüllt, verdreckt und teilweise mit Fäkalien in den Büschen und unter den Balkons übersät. Die Kosten für die Beseitigung der Hinterlassenschaften trägt mal wieder „der Steuerzahler“ und die Beeinträchtigungen die Anwohner. [...] Die Trödelmärkte auf dem Edeka- und der auf dem Lidl-Parkplatz sind bereits geschlossen. Das Ordnungsamt und die Polizei tun ihr bestes, doch inzwischen ist die Zahl der „Händler“ auf geschätzte 800 Personen angewachsen. [...] Die beiden jetzigen Trödelmärkte müssen ebenfalls endlich geschlossen werden!

Carmen-S. Schiemann

Unwürdiger Zustand

Ich möchte Ihnen über einen unwürdigen, ja man muss fast schon sagen, entwürdigenden Umstand berichten. Es geht um das „Denkmal für die Maueropfer“ am Edelhofdamm, Ecke Oranienburger Chaussee in Frohnau. Am 13 August war der Gedenktag 60 Jahre Mauerbau. Parteien und Bezirk haben Kränze niedergelegt. So weit so gut. Das ist fast 4 Wochen her! Jetzt kann man sich nicht nur vorstellen, wie die Blumen aussehen, sondern es auch unwürdigerweise besichtigen. Natürlich habe ich das Bezirksamt angeschrieben. Folge: Nichts. [...]

Burkhard Sonntag

Achtung Politiker! Wir werden wählen!

Wir wahlberechtigte Bürger sind nicht dumm, oder? Wir wissen, warum es so viele Politiker gibt und die Parlamente bald aus allen Nähten platzen. Keiner sagt gerne an seinem Stuhl und wir Bürger dürfen dafür Steuern zahlen, um dieses wachsende Demokratiegebilde zu unterhalten. Wenn man sich die Vita vieler Politiker ansieht, stellt man fest: keine oder abgebrochene Ausbildung, nie oder nur kurz in dem erlernten Beruf gearbeitet, schon während der Schulzeit oder dem Studium einer Partei zugehörig gewesen, gar nichts, nur Partei. Kurzum, es ist nachvollziehbar, warum politische Entscheidungen schon seit Jahren mit erheblichen Fehlern behaftet waren und sind. [...] Als Reinickendorfer musste ich feststellen, dass sowohl der Bezirksbürgermeister als auch der Direktkandidat für den Bundestag keine Lust mehr hatten, sich für uns einzusetzen. Der eine glaubt zu Höherem berufen zu sein, der andere durfte nicht mehr. [...] Unser neuer Bürgermeisterkandidat[...] wird sich wundern [...] wozu die Reinickendorfer Wähler im Stande sind. Wir sind nicht dumm, wir wissen, welche Parteien das Wohl von uns Bürgern für wichtiger halten, als einen Posten im Dschungel der Politik. Nicht nur in Berlin, sondern auch im Bundestag.

Dr. Reiner Rilk

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de per Post an
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

BORSIG

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2022 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit über 180 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen. BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Aktuelle Auslagestellen

Das nächste Heft erscheint am 30. September

13088 Berlin

Albertinen Buchhandlung
Berliner Allee 91 **NEU**

13158 Berlin

EDEKA Markt
Hauptstraße 23-27

HEM Tankstelle
Straße vor Schönholz 3

Wilhelmsruher Apotheke
Hauptstraße 16

13347 Berlin

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1

Berliner Sparkasse
Nazarethkirchstraße 51

Prisma Apotheke
Seestraße 64

Utrechter Apotheke
Maxstraße 13

13349 Berlin

EDEKA Fromm
Müllerstraße 127

Kaufland Berlin-Wedding
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58

Paul Gerhardt Stift
Müllerstraße 56-58

13351 Berlin

Bäckerei Nachtigal
Nachtigalplatz 23

13353 Berlin

ATZE Musiktheater
Luxemburger Str. 20 **NEU**

Café Eiskult
Fehmarner Straße 20

Cineplex Alhambra
Seestraße 94 **NEU**

Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29

EDEKA Schatz
Sprengelstraße 37

Rathaus Wedding
Pressestelle
Müllerstraße 146-147

REWE Josef Seifert
Müllerstraße 141

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

13357 Berlin

REWE im Gesundbr. Center
Badstraße 4

13359 Berlin

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51

POCO Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30a

QM Soldiner Straße
Kolonierstraße 129

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

13403 Berlin

Alnatura
Ollenhauerstraße 106A

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81

EDEKA Frede
Ollenhauerstraße 107

EDEKA Markt
Eichborndamm 77-85

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55

Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A

Lotto Berlin
Waldowstraße 49

Markus Wörther Tabak
Eichborndamm 32 **NEU**

nah und gut Babel
Quäkerstraße 2

nah und gut Peth
Meller Bogen 2

QM Auguste-Viktoria-Allee
Graf-Haeseler-Straße 17

13405 Berlin

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A

Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14

Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14

Büro Demirbükten-Wegner
Scharnweberstraße 118

Café Junge
Oranienburger Str. 103 **NEU**

Möbel Domeyer
Scharnweberstraße 130-131

Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26

REWE Markt im Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

13407 Berlin

Domicil
Thaterstraße 18

EDEKA Peth
Holländerstraße 70

Füchse Berlin
Kopenhagener Straße 33

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen
Gotthardstraße 13-15

Netto Supermarkt
Gotthardstraße 27

Steinecke
Flottenstraße 26-27

Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello
Arosener Allee 65

Theodor Poeschke
Alt-Reinickendorf 29 d

Vitanas Senioren Centrum
Stargardtstraße 14

13409 Berlin

Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117

Buchhandlung Schäfersee
Marktstraße 6

Café am See
Residenzstraße 43 **NEU**

Domicil Seniorenheim
Herbststraße 34 **NEU**

EDEKA Lindenbergl
Marktstraße 32

Infothek/Stadtteiltreff
Breitkopfstr. 140/Klemkestr.

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109

Neue Apotheke
Residenzstraße 137

Otto Berg Bestellungen
Residenzstraße 68

QM Letteplatz GmbH
Mickestraße 14

REWE Markt
Emmentaler Straße 122-130

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

13435 Berlin

Café Züri
Senftenberger Ring 51 **NEU**

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25

Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96

Squash-Fitness-Center
Wittenauer Str. 82-86 **NEU**

TSV Berlin Wittenau 1896
Senftenberger Ring 53

13437 Berlin

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114

Görs Fleischerei
Alt-Wittenau 19

Netto Supermarkt
Oranienburger Straße 285 A

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60

RAZ MAGAZIN

Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

AUSGABE 03/21
OKTOBER-NOVEMBER



WIRTSCHAFT
Heidekrautbahn
Mit „grünem“ Wasserstoff
durch Brandenburg

ZEITREISE
„König von Albanien“
Otto Witte:
Abenteuer und Hochstapler

SONDERTEIL
E-Mobilität
Nachhaltig und
klimaverträglich unterwegs

TITEL
**Herbstzeit –
Genusszeit**
Kürbis, Kohl und Kuscheles

KOSTENLOS
zum Mitbringen!

REWE City
Roedernallee 118 A

Zeitungsshop & Lotto Toto
Alt-Wittenau 24

13439 Berlin

Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13

BER 26
Dannenwalder Weg 186

Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5

FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin

Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A

Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15

decker-optic
Ludolfingerplatz 9

Deutsche Bank
Wilfenallee 3-7

EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6

Landhaus Hubertus
Invalidensiedlung 46 **NEU**

Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3

Nordlicht am Pilz
Zeltinger Straße 90 **NEU**

REWE City
Ludolfingerplatz 1

Tabakhaus Durek
Zeltinger Platz 2

Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40

Bio Company
Heinsestraße 28

Dominikus-Krankenhaus
Kurhausstraße 30

EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A

Ev. Kirchengemeinde
Wachsmuthstraße 25

Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37

Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18

Getränke Hoffmann
Hermsdorfer Damm 80

Görs Fleischerei
Fellbacher Straße 30

Hermsdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6

Hermsdorfer Backstube
Hermsdorfer Damm 96

Laufer Feinbäckerei
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34

Meisterbäckerei Steinecke
Glienicker Straße 6

MVZ Versorgungszent.
Glienicker Straße 6

REWE
Glienicker Straße 6 b-c

REWE City
Heinsestraße 46

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41

Weinladen Schmidt
Heinsestraße 30

WG für Senioren
Jean-Jaurès-Straße 7

13469 Berlin

Berliner Sparkasse
Oraniendamm 6-10

Buchhandlung Leselust
Waidmannsluster Damm 181

EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10 **NEU**

EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

Ev. Kirchengemeinde
Bondickstraße 76

HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20

Hörgeräte Dirk Hornig
Waidmannsluster Damm 177

LABSAAL Lübars
Alt-Lübars 8 **NEU**

MEDIMAX
Oraniendamm 6-10

nahkauf
Titiseestraße 3

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

13503 Berlin

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18

EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24

EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

nah und gut Lüdtke
Keilerstraße 21

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

EDEKA Lauerman
Falkenplatz 1

Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16

Tabakwaren-Presse Krüger
Eichelhägerstraße 22

13507 Berlin

Alnatura GmbH
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83

AUDI Zentrum Berlin
Berliner Straße 68

Back-Corner
Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank
Berliner Straße 98

Borsig GmbH
Egellstraße 21

Citykiosk Tegel
Berliner Str. 1/C&A **NEU**

Deutsche Bank
Schloßstraße 26

domino-world
Buddestraße 10

EDEKA Safa
Berliner Straße 96

EDEKA Ulrich
Bernauer Straße 69

Emstaler Backshop
Neheimer Straße 12

Euro Schulen Haus A
Berliner Straße 66

Goldschmiede Denner
Brunowstraße 51 **NEU**

Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2

Info Point
Alt Tegel 9

Johanniter-Stift
Karolinenstraße 21

Kiosk am Emsthaler Platz
Namslaustraße 85

Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3

Langes Imbiss
Berliner Straße 61

nahkauf
Bottroper Weg 18

RAZ Verlag und Medien
Am Borsigturm 15

Renafan gGmbH
Berliner Straße 36/37 **NEU**

Stern und Kreisschiffahrt
Greenwichpromenade **NEU**

13509 Berlin

Annen-Apotheke
Ernststraße 62

Autohaus Ristow
Soltau Straße 10

Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53

Blumen Rettkowski
Ziekowstraße 112 **NEU**

EDEKA Schatz
Mirastraße 62

Eisdiele Angelina
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21a

Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34

HEM Tankstelle
Wittestraße 16

JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34

REWE Viet Nguyen Duc
Ernststraße 7

Sawade
Wittestraße 26c

Sellys Leckereien
Waidmannsluster Damm 78

star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54

Vfl Tegel 1891
Hatzfeldtallee 29

Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2

Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16515 Oranienburg

Bäckerei Plentz
Bernauer Straße 47 **NEU**

Bäckerei Plentz
Breite Straße 10 **NEU**

Bäckerei Plentz
Straße am Globus 1 **NEU**

Bäckerei Plentz
Friedensstraße 8 **NEU**

16540 Hohen Neuendorf

AMARITA
Schönfließer Straße 25 b-d

Golfclub Stolper Heide
Am Golfplatz 1

Eger Apotheke
Schönfließer Straße 66

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 17

Kaufland Hohen Neuendorf
Schönfließer Straße 66 **NEU**

REWE
Schönfließer Straße 25I

Sorella Apotheke
Berliner Straße 27

St. Hubertus Apotheke
Schönfließer Straße 16

Vita Apotheke
Schönfließer Straße 7

16548 Glienicke/Nordb.

Apotheke im Sonnengart.
Märkische Allee 76

Backshop Käseglocke
Eichenallee 9

EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76

Feinbäckerei Laufer
Märkische Allee 76

Fahr Rad
Hauptstraße 13 **NEU**

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

FERIENKURS

Malen mit Pflanzenfarben

Während der Herbstferien findet ein Kreativkurs für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt. Sie lernen in zwei Kursen das „Malen mit Pflanzenfarben“ kennen. Mit verschiedenen Materialien aus der Natur werden Farben hergestellt, die zum Malen auf Papier genutzt werden können. Welche Früchte, Blüten und Pflanzfasern ergeben welche Farbe und wie stellt man sie her? Am Freitag können die Kinder „Kreativ mit Büchern, Bildern und Geschichten“ werden. Das Thema „Anderssein“ wird anhand von Bildern und Kinderbüchern sowie eigenen Erfahrungen der teilnehmenden Mädchen



und Jungen betrachtet und in spannenden Geschichten erzählt. Eine Anmeldung für diesen Herbstferienkurs ist notwendig.

Foto: Janina Schubert

**11.-15. Oktober,
10-14 Uhr**

Centre Bagatelle
Zeltingerstraße 6, Waidmannslust
Tel. 40 10 50 60
www.centre-bagatelle.de



KURSE

Theater und Tanz

Der Kindertheaterkurs „Staffel Eins“ hat die Lockdown-Zeit genutzt, um online eine Detektivinnen-Geschichte zu erfinden, aufzuschreiben und daraus das Hörspiel „Die Ratten - Staffel Eins!“ zu produzieren. Emilia A., Johanna F., Antonia A. und Rebecca D. (v.l.) haben sich die Charaktere per Video-Chat erspielt,

die Story aufgeschrieben und dann ein eigenes Hörspiel produziert. Nachzuhören unter <https://soundcloud.com/user-142015323/die-ratten-staffel-eins>

Foto: Atrium

Atrium
Senftenberger Ring 97,
Tel. 403 82 96 - 0
E-Mail: info@atrium-berlin.de
www.atrium.de

SPRECHSTUNDEN

Nicola Böcker-Giannini

Bürger-sprechstunde

**Do, 23.09.,
14 - 16 Uhr**



MdA SPD

Heiligensee vor dem Nah und Gut Lütke in der Keilerstraße 21, 13503 Berlin

**Sa, 25.09.,
9 - 10:30 Uhr**

Heiligensee vor dem Edeka Hermann im Bekassinenweg 24, 13503 Berlin

**Sa, 25.09.,
14 - 16 Uhr**

Mobiler Infostand Fußgängerzone am U-Bhf Alt-Tegel, 13507 Berlin

Helmfried Rauch

Rentensprechstunde

**Mi., 29.09.,
16 - 17:30 Uhr**

Bürgerbüro Amendstr. 104, 13409 Berlin

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine Anmeldung nötig unter Tel.: 40 72 43 36 oder per E-Mail an: info@bettina-koenig.de



KONZERT

Zu Ehren Beethovens

Das Programm setzt seinen Schwerpunkt auf die Schaffensperiode Beethovens „Sturm und Drang“. Im ersten Teil entstanden die beiden sehr unterschiedlichen Werke sogar im gleichen Jahr 1801. Die Sonate des zweiten Teils entstand 1796 nach einer Begegnung Beethovens mit dem damals sehr berühmten Cellisten Jean-Louis

Duport, der Beethoven sehr zu Kompositionen für die Besetzung Klavier/Violoncello inspirierte.

Foto: Lutz Edelhoff

**24. September,
19.30 Uhr**

Centre Bagatelle
Zeltingerstraße 6, Waidmannslust
Tel. 40 10 50 60
www.centre-bagatelle.de



PODCAST

Entspannung für pflegende Angehörige

Gerontotherapeutin und Entspannungspädagogin Marlies Carbonaro nimmt sich in der aktuellen Folge des Podcasts dem Thema „Wie gehen wir aber mit dem Herbst unseres Lebens um, wie begegnen wir den Veränderungen des Alters?“ an. Die Idee eines Podcasts für pflegende Angehörige,

der „aus der Ferne“ unterstützt, entstand im Frühjahr 2020, als Gesprächs- und Aktivgruppen wegen der Coronapandemie aussetzen mussten. Die aktuelle und alle bisher erschienenen Folgen können unter www.unionhilfswerk.de/ruheinsel abgerufen werden.

Foto: pixabay

Eva Marie Plonske

Sprechstunde

**Donnerstags
11 - 14 Uhr**

Wahlkreisbüro
Brunowstraße 49,
13507 Berlin



MdA
Die Grünen

Seniorensprechstunde

Tel. 902 94 63 91, Sabine Kuhnt
Dienstags von 9 bis 12 Uhr,
donnerstags von 15 bis 18 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung.

OFFENE TÜR

Selbsthilfe

Im Rahmen der interkulturellen Woche beteiligt sich das Stadtteilzentrum am langen Nachmittag der Begegnung zusammen mit anderen sozialen Einrichtungen im Märkischen Viertel. Es gibt Kurzfilme zum Thema Selbsthilfe, Informationen zur Geschichte des Hauses und es werden Mitglieder aus Selbsthilfegruppen vor Ort sein, mit denen man ins Gespräch kommen kann. Ein kleiner Imbiss zur Stärkung ist auch dabei.

2. Oktober, 16 Uhr

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Reinickendorf
Eichhorster Weg 32
Telefon: 416 48 42



Foto: Frauke Riether auf Pixabay

VORTRAG

Die Realität des Risikos

Menschen sind Gefahren ausgesetzt und viele dieser Gefahren sind von Menschen verursacht. Wir leben nicht heute erst in einer „Risikogesellschaft“, vielmehr war die Menschheit von jeher Risiken ausgesetzt. Bevor Menschheitsgeißeln wie Pest, Pocken, Masern durch Hygienemaßnahmen und Impfungen unter Kontrolle gebracht wurden, gehörten Epidemien zu den größten Menschheitsgefahren. Der Vortrag mit Julian Nida-Rümelin wird als Livestream übertragen.

27. September, 19.30 Uhr

online, Anmeldung bis 12 Uhr online
vhs@reinickendorf.berlin.de, www.vhs-reinickendorf.de



INDUSTRIESPAZIERGANG

Eichborndamm

Mit der Eröffnung der Kremmener Eisenbahnlinie 1896 erlebte die Dalldorfer Heide einen Aufschwung als Gewerbegebiet. Mit dem heutigen S-Bahnhof Eichborndamm bot sich das nördlich gelegene Areal an, der Großindustrie als Produktionsfläche auf der grünen Wiese zu dienen. Teilnahme kostenfrei. Treffpunkt: S-Bahnhof Eichborndamm

Foto: promo

29. September, 16 Uhr

Anmeldung: Tel. 90294 6460 oder
museum@reinickendorf.berlin.de

**APOTHEKEN-NOTDIENST
VOM 23.09. BIS 8.10.2021**

DONNERSTAG, 23.09.21

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin • 030 41783267
Hermisdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6
13467 Berlin • 030 400095630

FREITAG, 24.09.2021

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486
easy Apotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

SAMSTAG, 25.09.2021

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201
Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

SONNTAG, 26.09.2021

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin • 030 4076830
Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin • 030 4365510

MONTAG, 27.09.2021

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin • 030 4311247
Sanitas Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin • 030 40396922

DIENSTAG, 28.09.2021

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin • 030 48476134
Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin • 030 4041045

MITTWOCH, 29.09.2021

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081
Apotheke am Kutschi
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

DONNERSTAG, 30.09.21

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin • 030 4338777

FREITAG, 01.10.2021

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin • 030 4327788
Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

SAMSTAG, 02.10.2021

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91
Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

SONNTAG, 03.10.2021

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834
Primus Apotheke
Arosener Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

MONTAG, 04.10.2021

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300
Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

DIENSTAG, 05.10.2021

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990
Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

MITTWOCH, 06.10.2021

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

DONNERSTAG, 07.10.21

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

FREITAG, 08.10.2021

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN

**Berliner Krisendienst
für Reinickendorf**

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 – 50

**Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.
Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder
Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 – 111 0 111, rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet: www.telefonseelsorge-berlin.de
Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich



Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet: www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

**Informationen
zum Coronavirus**

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen:
Tel. 90 28 28 28

**Kirchliche Telefonseelsorge
Berlin**

Tel. 0800 – 111 0 222, rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet: www.berliner-telefonseelsorge.de

**Weißer Ring e.V.
Außenstelle Berlin-Nord I**

Hilfe für Kriminalitätsopter
Telefon: 116 006
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de



AUTORENLESDUNG

Lady Dada

In der für ihn typischen Mischung aus Lesung, Stegreifvortrag und Performance präsentiert Natias Neutert sein Buch über Hannah Höch, beeindruckende Gestalt der Klassischen Moderne. 13 gebildete Essays bieten neuartige und überraschende Einblicke in Leben und Werk der Künstlerin. Neutert würdigt Höch als diejenige, „die die Collage auf ihren allerhöchsten Entfaltungsgrad gebracht hat.“

Foto: Nic Frechen, wikimedia commons

7. Oktober, 18 Uhr

Hannah-Höch-Raum im Museum,
Alt-Hermisdorf 35, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de, Tel. 902 94 64 60



FÜHRUNG

Spritfabrik

Seit 20. August ist die Ausstellung „Die alte Monopol Spritfabrik. Ein neuer Ort für die Kunst“ in der Rathaus-Galerie Reinickendorf zu sehen. Dort wo seit 1899 die Ostdeutsche Spritfabrik GmbH und später die Monopol Spritfabrik ihren hochprozentigen Alkohol herstellten, arbeiten nun in der heutigen Provinzstraße 40-44 über 20 Kunstschaffende in Ateliers und Werkstätten. Teilnahme frei. Anmeldung unter museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60

Foto: Rathausgalerie

**30. September
17-18 Uhr**

Rathaus-Galerie,
Eichborndamm 215, Wittenau

MEDITATION & ANDACHT

26.09. | 14-16 Uhr

Offene Dorfkirche

**DORFKIRCHE
ALT-HEILIGENSEE
Alt-Heiligensee 4 A**

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

30.09. | 17 Uhr

Gesang & Orgel

**EV. SEGENSKIRCHE
Auguste-Viktoria-Allee 16F
Eintritt frei.**

MUSIKALISCHE ANDACHT

2.10. | 18 Uhr

Bläser & Orgel

**JOHANNESKIRCHE FROHNAU
Zeltinger Platz 18
Eintritt frei.**

ZEIT DER STILLE

29.09. | 16-18 Uhr

Offene Kirche

**Apostel-Johannes-Kirche
im Märkischen Viertel,
Dannenwalder Weg 167**

**Schulz & Gojowy
GARDINEN**
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

**Einbruchsicherung
Beschlagsarbeiten**

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



SELBSTHILFE

Fahrradwerkstatt

Die Werkstatt befindet sich unterhalb der Verwaltung
Kosten: Eine Spende ist erwünscht. Wir sind da um bei der Fahrradreparatur zu unterstützen. Unter Anleitung und ohne Vorwissen ist es möglich auch selbst zu lernen, wie Fahrräder repariert werden. Ein ehrenamtliches Angebot der Alten Fasanerie. Jeder ist willkommen, Anmeldung nicht notwendig.

Foto: donterase auf Pixabay

dienstags, 15- 7 Uhr

Alte Fasanerie,
Alte Fasanerie 10, Lübars,
www.alte-fasanerie-luebars.de



JUGEND-PROJEKT

Yoga

... für Schüler immer donnerstags. In diesem Kurs können Mädchen und Jungen lernen, ihren Körper besser zu spüren und zu erkennen, wie sie sich gerade fühlen. Wir werden uns bewegen und entspannen, Klänge hören. Die Übungen verhelfen zu einem besseren Körpergefühl und sie lassen die Kinder beweglicher werden. Treffpunkt: an der Linde. Anmeldung: www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/Course-Detail.aspx?id=615343

Foto: StockSnap auf Pixabay

28. Oktober - 16. Dezember, 16 Uhr

Alte Fasanerie, Alte-Fasanerie 10, Lübars



COCKTAILS UND JAZZ

"Les Colores"

In der Reihe „Cocktails & Jazz“ bietet sich die Möglichkeit, bei freiem Eintritt die Location kennenzulernen und – wie der Titel schon sagt – beste Cocktails und tolle Musik zu erleben. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an neue Gäste, sondern auch an Stammkunden. An diesem Abend können die Gäste frischen, groovigen und tanzbaren karibischen Jazz der Band Les Colores erleben. Eintritt frei.

8. Oktober, 20 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72, Waidmannslust, www.loci-loft.de



KONZERT

Duo Danzarin

Eine Reise durch die Welt des Tango Argentino – mit dem kleinsten Tangoorchester der Welt. Es spielt argentinische Tangokompositionen von Francisco Canaro, Anibal Troilo, Osvaldo Pugliese u.a.

Foto: Elnaz Esлами

8. Oktober, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltlingerstraße 6, Frohnau
Tel. 40 10 50 60



VORTRAG

Ein Elefant für den Papst

1514 erreicht Papst Leo X. in Rom ein Geschenk des Königs von Portugal, ein junger weißer Elefant. Ausgehend von diesem Ereignis, unternimmt Prof. Martin Zimmermann in seinem Vortrag eine Reise ins Zeitalter der „Entdecker“. Er erzählt von gefährlichen Überfahrten, der Begegnung mit dem Fremden, kolonialer Gewalt, der Macht der Kartografie und der Kirche als aufmerksamen Begleiter, der an Mission, aber auch an den Reichtümern ferner Länder interessiert war. Der Vortrag wird als Livestream übertragen.

Foto: jhenning_beauty_of_nature auf Pixabay

1. Oktober, 19.30 Uhr

online, Anmeldung bis 12 Uhr online, vhs@reinickendorf.berlin.de, www.vhs-reinickendorf.de



PUPPENTHEATER

„Wind im Gummistiefel“

Puppentheater für Kinder ab 2 Jahren, gespielt von Susanne Olbrich. Hey Wind, Du fröhlicher Gesell! Er zaust und braust, es flattert und stürmt – mit gestischen Sprachspielen beginnt die Entdeckungsreise in den Herbst. Der Wind pustet auch Mausekind Jakob kräftig durch. Doch beim Erntefest schlägt leider schon die Mäuseuhr für den Winterschlaf und Jakob weiß schon ganz genau, was er dafür braucht.

Foto: TheaterFusion

3. Oktober, 16 Uhr

Centre Bagatelle, Zeltlingerstraße 6, Frohnau, Tel. 40 10 50 60



AUSSTELLUNG

Die alte Monopol Spritfabrik

Es werden die vielfältigen Ausdrucksformen von elf Künstlern, die seit zwei Jahren auf dem alten Industriegebiet in der Provinzstraße in Reinickendorf kreativ tätig sind.

bis 18. Dezember

Rathaus-Galerie,
Eichborndamm 215, Wittenau



MUSIK

Night Train Jazz Trio

Die Musiker spielen Arrangements der swingenden Klaviertrios von Oscar Peterson, Monty Alexander, Gene Harris, Benny Green, darüber hinaus Bigband-Arrangements von Woody Herrmann, Thad Jones und Mel Lewis.

Foto: Night Train

15. Oktober, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle, Zeltlingerstraße 6, Frohnau, Tel. 40 10 50 60



GOTTESDIENST

Streicherchester

Das Lichterfelder Streicherchester spielt schwedische Barockmusik und ein Concertino von Ferdinand Küchler. Dieser musikalische Gottesdienst findet bei gutem Wetter im Garten neben der Kirche statt, sonst in der Kirche. Das Ensemble unter der Leitung von Bettina Maria Ritter musiziert in unterschiedlichen Besetzungen mit Anfängern und Fortgeschrittenen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Ensemble unter der Leitung von Bettina Maria Ritter musiziert in unterschiedlichen Besetzungen mit Anfängern und Fortgeschrittenen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Foto: Couleur auf Pixabay

16. September, 10 Uhr

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14



ONLINE GALERIE

Bilder

Von Februar bis Juni 2021 fanden die beiden Kurse „Alles was Sie übers Malen wissen möchten“ unter der Leitung von Carita Schmidt, wöchentlich im virtuellen Klassenzimmer der VHS.cloud statt. Dabei entstanden Porträts, Landschaften und Stillleben in Bleistift, Öl, Acryl oder Aquarell.

Foto: S. Le Forestier

3. Oktober, 12-21 Uhr

Alten Fasanerie, Fasanerie 10, Lübars

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Senden Sie uns Ihre Event-, Veranstaltungs- und Ausstellungstermine an Termine_RAZ@raz-verlag.de

UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, statt Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf-Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GEND0ED1PAK



AUTO & MOTORRAD

Motorrad: Suzuki Intruder VL 125, Bj. 2000, 124 km, erst 10500 km, viel Chrom, Givi Packkoffer. VB: 3.200,- EU Tel: 0304329792

Nette Familie aus Konr.höhe mit sicherem Einkommen sucht Haus zur längerfrist. Miete in Konr.höhe/Tegelort, Heiligensee, Frohnau. 0174 938

Alu. Räder 4 Stk. 5 Loch, Gr. 195-55R1bH, Felge KBA 46221, ein gelaufen. VB. 280€. 030 4029680

MX5, BJ 1991, racing green, Oldtimer TÜV-Begutachtung liegt vor. Nur an MX5-Fan zu verkaufen. Tel: 030/45491944

Winter Kompl.Räder (Satz) für MB B-Kl, W246 Org.MB 10 Sp.Alu-Felge,6,5x17 Conti 205/50 R17, DOT 34/12, Prof.5mm, KP 390€, T 01732352820

BMW 218i Active Tourer EZ512019, Ca. 8000 KM, Beige-Met. Autom. Neupr. 37.000€ für 22.900€. Tel. 030 4043273 / 0173 4031934

Verkaufe BMW 330i Cabrio, Automatik, schwarz, Zulassung 7/2011, 96.000 km, TÜV 8/2022, unfallfrei. Preis: 18.450. Tel: 015906310042

Smart fortwo coupe Passion zu verkaufen. Baujahr 11/2012, 49000KM, unfallfrei, Klima, Panoramadach, Automatik, VB 5.500,-€, Tel. 017650998623

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobiltcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Freundliche Sie 69/160, mollig, NR; NT, hässlich, sucht bodenständigen Mann für harmonische Zweisamkeit. 030 940 47 286

Liebe G. Danke da Du im Februar angerufen hast. Ich bin glücklich mit Dir und liebe Dich... ganz doll meine Suesse ... DgK

BERUF & KARRIERE

Betreuerkräfte für Senioren gesucht! Einsatzgebiet Reinickendorf. Auf 450-Euro-Basis möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Branko Lienemann, homeinstead, Tel. 43 60 66 00 oder berlin-reinickendorf@homeinstead.de

Reinigungskräfte gesucht, 30 Std./ 20 Std. im Seniorenheim, Mo. bis Fr., gute Deutschkenntnisse erforderlich. Telefon: 414050

Allround-Bauhändler, Glas, Holz, Metall, zum nächstmöglichen Zeitpunkt von Handwerksbetrieb in Wittenau gesucht. Bewerbung bitte an: info@glasbau-prof.de

Reinigungskräfte gesucht, 30 Std./ 20 Std. im Seniorenheim, Mo. bis Fr., gute Deutschkenntnisse erforderlich. Telefon: 414050

Schlosser gesucht! gern auch ähnliche Berufe z.B. NFZ Henze Abbruchtechnik Innungsstr. 61 030-4113060 office@henze-abbruchtechnik.de

Biete 450 € Job für Haushaltshilfe in Hermsdorf und Glienicke Nordbahn. 33 Stunden pro Monat, teils am Wochenende. Tel. 0178 6055690

Wir suchen für unsere Werkstatt in Tegel ab sofort einen KFZ Mechatroniker/in (m/w/d). Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeiten bei leistungsgerechter Bezahlung. Berufsausbildung oder langjährige Berufserfahrung voraus gesetzt. Bewirb dich unter kfz-steph@gmx.net

Seniorenbetreuung, Begleitung, Einkauf, Arztbesuche, Spaziergänge, angeboten von erfahrener Dame - Tel. 01789373178

Finanzbuchhalter / Lohnbuchhalter m/w/d gesucht, Teilzeit (20 h), Merker GmbH - Oranienburg, 03301/200 88 71, personal@merker-gmbh.de

Mitarbeiter (m/w/d) Hausreinigung in TZ ab sofort gesucht Zur Verstärkung unseres Hausmeisterservice such. wir ab

sofort einen Mitarbeiter für Treppenhausreinigung auf Pauschalverst. max. 450 € monatlich. AMEXIS Immobilien GmbH, Tel. 030-41471490, bewerbung@amexis

Buchhalter (m/w/d) VZ/TZ für WEG- und Miethausverwaltung, alteingesessene moderne Hausverwaltung in Tegel, leistungsg. Bezahlung, nettes symp. Team, hervorragendes Arbeitsklima, flex. Arbeitszeiten, AMEXIS Immobilien GmbH, Tel. 030-414 714 90, bewerbung@amexis.de

Kauffrau 60+ sucht Job im Bereich Immobilien (z.B.,-Verrentung u.a.), Angenehme Erscheinung, Verkaufstalent, kauffrausjob@freenet.de

Wir sind ein motiviertes Team in einem Familienunternehmen in Berlin Reinickendorf und betreiben eine KFZ-Werkstatt mit vielen Stammkunden. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechaniker (m/w/d). Kontakt unter 030 4915031

ELEKTRONIK & TECHNIK

Verkaufe Smartphone 120€, Musik CD's Pop, Schlager etc Stück 2€, kleines Radio 20€, Poster Heidi Klum Lebensgröße 20€, VB 03055643571

Brother Laserdrucker schwarz-weiß, wenig gebraucht. Mit neuer Tonerkartusche VB 70€, Tel. 030/70712467

HANDWERK

Ich biete sämtl. Maler und Lackierarbeiten, sowie Laminatverlegung an. Bei Interesse bitte melden unter der Tel.-Nr. 017661257703

HAUS & GARTEN

Frau mit Organisationstalent zum Aufräumen, Sortieren, Neu-Gestalten kleiner 4 Zimmer-Wohnung in Moabit gesucht, Tel. 01777/ 283 11 21

Verschenke gut erhaltenen Jägerzaum (20 m x 90cm) zum Selbstabholen. Tel 030 404 61 92

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike?
Rufen Sie Malerei Hiekel
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Conradstraße 41, 13509 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 030-436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

Rüstiger/jung geblieb. Rentner pflegt Gärten u.ord. r. u. Haus. 3-4 Std.wöcht. Rein./Witt./Waid./Herms./ johannes-lang-dorf@t-online.de

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel.: 01781768695 / 015229047039

Hochdruckreinigung von Gehwegen Terrassen Dach und Fassade außen Malerarbeiten aller Art so wie Reparaturen und Abdichtungsarbeiten am Haus, Dach, Fassade, Keller. Zuverlässig preiswert kostenlose Besichtigung vor Ort Tel:015225768890

HOBBY & FREIZEIT

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic Micky Maus Sigurd usw. Filmprogramme, Wester Krimi Abenteuer und Eisenbahnhefte u.v.m. 030 4024329

Linedance-Fortschritt kurs, Foxy-Dancer, Do. 19:35 / So. 13:50 je 85 Min. (je 8,-), Zerpenschleuser Ring 37, 13439, Anm. 01728849220

Hermsdorfer Seniorenfreizeitstätte freut sich über Verstärkung der Skatgruppe. Mo und Fr 12.00 bis 16.00 Uhr. Telefon 01732957812

Frohnauer Rentnerhepaar sucht Mitspieler/Innen für gemütliche Rummy Cup Stunden. Telefon 01732957812

Skatgruppe sucht weitere Mitspieler. Raum Reinickendorf, Wedding, Mitte. Tel: 0174-8704401

Line Dance Gruppe hat noch Platz für Tänzer und Tänzerinnen mit Vorkenntnissen. Wir freuen uns auf Deinen Anruf unter 017652540256

Skat! wir spielen wieder! Kein Verein, kein Lokal Interessenten Anruf Frankke 3984 9045

Skatgruppe im Wedding sucht Verstärkung. Spieltag ist Mittwoch 14 Uhr im Lokal "Gelbes Schloß" Reglinhardstr. 14 INFO 0162/2404705

IMMOBILIEN

Kaufe Ihre Eigentumswohnung, auch vermietet/renovierungsbedürftig/möbliert/zu Entrümpeln, Privat an Privat, Kein Makler. 0163 732 52 37

Herzliche Familie (Kinder 0 und 3 Jahre), sie geb. in Reinickendorf und höhere Beamtin, er Richter, sucht Haus im Grünen, bis 900T €.

Verh. Paar sucht ruhige 3Z-Wgh. (80m², max. 1500€ warm) im Wedding. Gern zw. S Wedding und Rehberge. M: 0163/640 5202

Allgäuer Studenten suchen dringend eine 2-Zi Wgh. Freuen uns auf neue Bleibe. Nachrichten unter: Tel. 0170 7032495; jojokoch@icloud.com

Suche Haus am Rand von Berlin, gerne Sanierungsbedürftig oder mit großem Grundstück, zahle Tippgeberprovision, T 030 62930740, LG Paul

Suche 1-2 Zi-WHG im Norden Berlins für ca. 450€ warm. Bei Interesse melden Sie sich bei Stefanie Riechert PF 510207 13362 Berlin

Junges, freundliches, Paar sucht 2-Zimmer-Wohnung in unserem geliebten Wedding. Max 850 warm. 015141904403 | brown@mpib-berlin.mpg.de

KINDER & FAMILIE

FARMZEIT = Familienzeit! Immer samstags findet auf der Alten Fasanerie von 12-16 Uhr die kunterbunte Farmzeit statt. Erlebt Natur neu!

ERNTE-DANKFEST für die ganze Familie, 3.10.21 von 12-21 Uhr auf der Alten Fasanerie in Lübars mit buntem Programm für Groß und Klein

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,-, von privat, Tel. 030/4011412

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Große Buchmalerei des europäischen Mittelalters Verlag Coron, 4950 g, 1979, Kass. 30 x 43 cm. Lim. Aufl. Exempl. Nr. 547 325,-, Tel. 4011412

Modeschmuck-Konvolut, Vintage: 9 Ketten, 2 Kettenanhänger, 5 Ohrstecker, 1 Brosche "Blume", 2 Armbänder, 100 Euro, Tel. 4011412

MÖBEL & HAUSRAT

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Schuhschrank zu verschenken Holz-decor dunkel, Maße: 1;76x76x24. Tel.: 01628571883

Weißer Vorratsschrank Maße: 44x 1,74x38 mit Einlegeböden, Tel. 01628571883

2 Sessel, 1 Hocker, jeweils auf Rollen, plus 2 passende Kissen, Microfaser, Farbe Beige/Cognac VB 100 €, Tel. 0173 1568337

Gebrauchte Wohnlandschaft mit Schlaffunktion u. Bettkasten, Farbe:

braun/weiß in 3 Teile zerlegbar. VB 220 EUR, Tel. 015772452818

SPORT & WELLNESS

Neuer Fitness Kurs - Piloxing (Pilates, Tanz, Boxen) - OHNE Vertrag. Jeden Donnerstag 19 - 20 Uhr. Weitere Infos: http://sd-fitness.de

Tennis-Senioren-Doppel sucht Mitspieler/in, Halle Treuenbrietzen Str. Dienstags 14-16 h. Spielstärke: mittel, Tel. 4018714

TIERMARKT

Liebe Nordberliner, sportliches Rentnerhepaar würde gerne Ihnen Vierbeiner betreuen. Wir sind hundereifahren u zuverlässig 0173 2177493

Familie mit 2 jugendlichen Kindern wünscht sich einen für Anfänger geeigneten, ca. kniehohen Hund (gerne Pudel). Tel. 0151 70 15 32 51

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Seniorenbetreuung, Begleitung, Einkauf, Arztbesuche, Spaziergänge, angeboten von erfahrener Dame - 01789373178

VERSCHIEDENES

Umsonst Stammholzscheiben Douglasie, solange Vorrat, ohne Reservierung, Selbstabholung vom 5.-9.10., Spende wünschenswert, Tel. 4016298

Senior 70 J. sucht besuchbaren Senior für ab und zu, Email Reinickendorf123@gmail.com

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel. 030 4045897

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Auflösung meiner Büchersammlung von Arztromanen bis zur Zeitgeschichte, bei Interesse an: Frank PF 510207 - 13362 Berlin

Suche: Tischdecken, Perlenkette. Tel. 01784668518

Suche: Uhr, Tel. 01784668518

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic Micky Maus Sigurd usw. Filmprogramme, Wester Krimi Abenteuer und Eisenbahnhefte u.v.m. Tel. 030 4024329

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel. 033056 400835

DIE ÄRZTE, 4 Tickets für den 27.08.2022, Flughafen Tempelhof, je 75 Euro. Tel. 0175 8801136, tmschulz@web.de

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: Tel. 030/ 40 10 05 72

Nachbarschaftslärm: Wir suchen Betroffene zur ggs. Unterstützung und zum Austausch von Erfahrungen. kauffrauswhg@freenet.de

Verkaufe: Sehr schöne selbstgefertigte Glückwunschkarten. Stück 1,50 Euro, Tel. 40102538

Weißer Vorratsschrank Maße: 44 x 1,74 x 38 mit Einlegeböden, Tel. 01628571883

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben.

www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
 Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
 Tel. (030) 43 777 82-0
 Fax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chefin vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:
 Anja Jönsson (ajö),
 Heidrun Berger (hb),
 Bernd Karkossa (bek),
 Inka Thaysen (ith),
 Christiane Flechtner (fle),
 Margrith Frei Krause (mfk),
 Boris Dammer (bod),
 Andrei Schnell (as),
 Karsten Schmidt (ks),
 Harald Dudel (du),
 Melanie von Orlow (mvo),
 Karin Brigitte Mademann (kmb),
 Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
 Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
 Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

Sonderthemen:
 Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
 Astrid Greif
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
 Rheinische DruckMedien GmbH
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteilichkeit in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 01.01.2021

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 21. Oktober 2021

Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 14. Oktober 2021

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter w w w . r a z - z e i t u n g . d e
... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

1 Coupon ausfüllen

2 kuvertieren

3 3 Briefmarken à 1,55 € beifügen

4 optional frankieren

5 in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**RAZ
PINNWAND**



Mitte September fand nach der Corona-Pause wieder der Staffeltag der Reinickendorfer Schulen statt. Schülerinnen und Schüler von insgesamt 10 öffentlichen sowie privaten Oberschulen und 13 Grundschulen hatte sich angemeldet. Veranstaltungsort war nun wieder das bezirkseigene Stadion an der Finsterwalder Straße. Am Mittwoch, 15. September, traten zuerst die Oberschulen gegeneinander an und am Donnerstag, 16. September, waren die Grundschulen an der Reihe.

Foto: BA Reinickendorf

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten	 IBL INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanierung
Flachdachsanierung		Fassadensanierung

 **030 - 43 57 25 76**
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22
 ligorio.david@web.de
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



„Schnitzel“ wird nicht zum Schnitzel! Das handzahme Wildschwein, das beim Damwild im Wildgehege im Tegeler Forst lebte, ist ins Wildgehege Rehberge umgezogen. Nachdem deutschlandweit nach einem Platz für ihn gesucht und nicht gefunden wurde, ist er vor einigen Wochen dort eingezogen. Für Schnitzel musste eine neue Bleibe gefunden werden, da er mit zunehmender Größe gefährlich wurde. „Er war so auf Menschen bezogen, dass er bei meinen Mitarbeitern keine Zurückhaltung übte und immer aufdringlicher wurde. Außerdem zwickte er gern mal durchs Gitter. Eine Umsiedlung in unser Wildschweingehege hat leider nicht funktioniert – er wollte zu den Besuchern und ist immer gegen den Elektrozaun gerannt“, sagt Revierförster Frank Mosch.

Foto: hb

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG
für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.


 Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?
 Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.
 Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
 www.mohr-trocknungstechnik.de



Im Centre Bagatelle brodelt es zurzeit. Nun gibt es aber einen neuen Vorstand. Frisch gewählt sind: Emmanuel Bourdin, Eva Fellingner, Marion Holzhäuser, Dr. Mathias Schönhaus.

Foto: kbm



Die Linken trommelten am 18. September im Märkischen Viertel Interessierte herbei. Mit von der Partie waren (v.l.) Stefan Liebich, Hakan Taş und Vizepräsidentin im Bundestag, Petra Pau.

Foto: kbm

Verlockungen	feiner Spott	Wenduruf beim Segeln	Asphaltgrundstoff	altrömische Militäreinheit	Kimono-gürtel (Mz.)	englischer Männername	Märchengestalt	Humuschicht	diagonal	germanische Sagen-gestalt	Unterwasser-gefährt	Gerippe	schweiz. Ski-springer-zentrum	tropisches Nage-tier	3./4. Fall von, wir'	griech. Unge-heuer (Sage)
Los ohne Gewinn			US-Parlament							Furcht, Unruhe						
		Art der Ein-fettung	eine Schiffs-ebene		2					Fahrrad (engl.)	winzig gelockt					Haupt-stadt von Eritrea
verrückt		eine Zier-pflanze					Figur der 'Sesam-straße'			Kurort in Südtirol				höchster Beamter e. poln. Bezirks	Ausruf der Überraschung	
Vorname der Meysel †			griech. Göttin, Mutter d. Winde			Ab-schnitte	weit ausge-dehnt				Licht ein-schalten		große Grün-fläche			3
Milieu-zeichner † 1929				Fels-stücke	Kopf-füßler			kampf-unfähig (Abk.)		Fremd-wortteil: Luft				US-Ameri-kaner (Kw.)		
		Kinder-bau-stein	Werk-zeug-griff		9		Kon-fession					4			Monats-letztler	
Heiß-ge-trränk	finni-sches Dampf-bad	ein Saiten-instrument				6		kana-rische Insel	west-afrika-nischer Staat	Teil eines Dramas			Stadt-rand-sied-lung	Anden-indianer		
Him-mels-richtung			Wissen aneignen	kurz für: lecker						resolut		austra-lisches Beutel-tier				beschul-digen
Motor-sport-wett-bewerb	beson-dere Begab-ung	Wappen-blume											Schiffs-koch	männ-licher franz. Artikel		
										ein Wohn-raum		Vorname d. blinden Musikers Wonder	Get-reide-groß-speicher			
preuß. Politiker † 1900	West-europäer			englisch: wahr							5					
		Tonge-slecht	italie-nisch: drei							franz., latei-nisch: und		zwei Musizie-rende			kleine bie-g-same Stöcke	
Bundes-land in der Schweiz	Staats-schatz	Pariser U-Bahn (Kw.)					isoliert			griechi-sche Vorsilbe: neu			ton-reicher Marsch-boden	Kfz-Z. Gelsen-kirchen		
			Land-wirt-schafts-gehilfe	ägypti-scher Sonnen-gott						Sehhilfe	epische Werke	norweg. Drama-tiker † 1924				
		kleine Kopf-be-deckung	abschät-zig: Mann											form-gebende Kleider-naht		
Düsen-flug-zeug	Groß-familie			Rufname von Pacino				aus Fels	Vorname der Sander	nicht lieblich	Umlaut		offe-rieren	griechi-sche Unheils-göttin		
Film-licht-empfind-lichkeit		ostasia-tisches Laub-holz			rotes Wurzel-ge-müse	Schalt-uhr (engl.)					Jacken-auf-schlag	berühmte Londoner Glocke (2 W.)			7	
			Haupt-stadt in Ost-europa	die Heilige Schrift			tätig	bayrisch: Rettich					eng-lischer Gasthof		medizi-nisch: Wimper	
kirchl. Musik-instrument	span. Appetit-häpp-chen	Stadt im Sauer-land	Teil des Hess. Berg-lands			Kletter-pflanze	Adres-sant							altgriech. Philo-sophen-schule	Feld-blume	
in Hoch-form				Frauen-kurz-name	bibli-scher Riese (A.T.)			latei-nisch: sei gegrüßt		Vorname von US-Filmstar Gibson	Fremd-wortteil: halb				10	
Ex-Profi-Boxer (Moham-med)			kurz für: eine	hervor-ragend, bestens				deutsche Vorsilbe	deutsche Vorsilbe	Teil des Pfeffer-minzöls						
geringe Entfer-nung		elektron. Routen-planer (Kw.)			hin und ...		europäi-sche Halb-insel						Heidis Großvater (Alm-...)			
			mäßig warm		weltweit								franzö-sisches Departement			

Milieuschutz in Reinickendorf-West kommt:

In Milieuschutzgebieten müssen bauliche Veränderungen wie der Abriss oder die Umwandlung in Wohneigentum erst genehmigt werden. Die Ausweisung solcher Gebiete ist ein Mosaikstein im Kampf gegen den Mietenwahnsinn, neben Ankauf und Neubau. Durch die Schließung von TXL ist in Reinickendorf West ein massiver Aufwertungsdruck zu beobachten. Die Linksfraktion fordert schon seit Jahren, diesem Druck mit einer Milieuschutzverordnung zu begegnen. Jetzt wurden die dazu notwendigen Untersuchungen abgeschlossen und der Weg für ein zweites Milieuschutzgebiet in Reinickendorf ist mit dem BVV-Beschluss nun endlich frei. Die Linksfraktion Reinickendorf wird sich auch weiterhin für eine Entlastung der Reinickendorfer Mieter:innen stark machen!

DIE LINKE.
für die BVV Reinickendorf

www.linksfraktion-reinickendorf.de

SUDOKU mittel

8	7	4	1				9
	1	7					
2	4		5				1
4				3	1	2	
	2		9		7		
	3	6	1				5
9				3			6
				5	9		
5		9	2		8		3

SUDOKU schwer

8					5	7	
	2		3				4
		8		7			1
		3				4	
6		2		9			8
	1			6			
3			7	1			
2			4		9		
	6	9					3

AUFLÖSUNG

OBSTÄPFTE

NAHE LAU UNIVERSAL WÄRME
 PFLAUM HERBEREIN OERH
 ALI G BERBERI E MEINHO
 TOPFTE ENKA AVE T SEIT
 P HOGEN I ABSCHER AZ
 ORGEL G SELB R ADO IINN
 ASA SEN E TILMER MO EIGER
 E KLANAL SI H OBE ATE
 UET L KERRI BRILLER
 KANTON U A KUAER
 NEC TIG E
 E METRIG
 FALK N TRE
 NA LIRE RT
 ESSZIMMER
 P E SILIO
 AUTORENEN
 A G LILIE
 RIGIT I V
 SUEDE HM
 N KOALA
 LAUTE G TOGO AKT W URO
 TEE B STIEL BEKENNTNIS AN
 ZILBE R SEPIA K AERO AMI
 LINGE BOS T BREIT L WISE
 EQ ORCHIDEE H BOZEN T AR
 LIRE E OBERDECK O KRAUS T
 NITRE KONGRESS BESONNIS
 A N I

8	6	7	2	4	1	3	5	9
3	2	3	8	1	5	6	4	7
1	8	4	7	6	9	2	5	3
5	1	8	4	7	6	9	2	3
9	6	3	2	1	7	8	4	5
6	9	5	1	8	4	7	2	3
4	9	6	3	2	1	7	8	5
2	8	5	1	7	6	9	3	4
7	6	9	5	1	8	4	2	3

mittel

Sicher unterwegs

In Hermsdorf beteiligten sich Groß und Klein an der kidical mass



Foto: privat

Die Kinder malten einen Zebrastrifen auf die Straße am Waldsee.

Hermsdorf – Unter dem Motto „Platz da für die nächste Generation“ fanden am 18. September bundesweit über 130 Fahrradkundgebungen von Kindern und Familien statt. Die so genannte „kidical mass“ hat die Vision, dass sich alle Kinder und Jugendliche sicher und

selbständig mit dem Fahrrad bewegen können. Im Waldseeviertel demonstrierten unter diesem Motto etwa 50 Menschen, darunter sehr viele Kinder. Sie forderten Verkehrssicherheit auf ihren Wegen mit dem Fahrrad durch den Kiez, zur Schule oder zu Freunden.

„Ich habe oft ein wenig Angst, überfahren zu werden, zum Beispiel, wenn ich mit dem Fahrrad zur Schule fahre“, erklärte die zwölfjährige Teilnehmerin Philine. „Verkehrsunfälle sind die häufigste Todesursache für Kinder. Gerade in unserem Wohnviertel ist der Durchgangsverkehr besonders stark. Außerdem wird hier generell viel zu schnell gefahren“, führte Prof. Dr. Michael Ortmann aus. Die Polizei begleitete den Fahrradkorso mit Einsatzfahrzeugen und Motorrädern. Anja Laude meinte: „Wie schön, dass wir unser Anliegen nach Verkehrsberuhigung in diese große bundesweite Aktion der kidical mass einbetten konnten.“ Zum Abschluss der Familienfahrraddemo malten Kinder einen Zebrastrifen auf die sonst so dicht befahrene Straße am Waldsee. **red**

BLAULICHT

Auto in Flammen

Wittenau – Am Nachmittag, 14. September, brannte in Wittenau ein Auto. Nach bisherigem Ermittlungsstand bemerkte der Mitarbeiter eines Baumarktes um kurz vor 15 Uhr am Wilhelmsruher Damm, dass auf dem dortigen Parkplatz ein Citroen Saxo in Flammen stand. Er alarmierte die Feuerwehr, die das Feuer löschte. Der Innenraum des Wagens brannte vollständig aus. Durch die enorme Hitzentwicklung wurde ein danebenstehender BMW leicht beschädigt. Verletzt wurde niemand. Ein Brandkommissariat beim Landeskriminalamt hat die weiteren Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen.

Homophobe Attacke

Wittenau – Bei einer homophoben Attacke wurde am 10. September gegen Mittag in Wittenau ein Heranwachsender bedroht und geschlagen. Nach bisherigen Erkenntnissen befand sich der 19-Jährige gegen 11.20 Uhr in seinem Klassenraum in einem Oberstufenzentrum an der Cyclostraße, als zwei Jugendliche zu ihm kamen. Zunächst schlug ihn der männliche Jugendliche gegen den Oberkörper und bedrohte ihn mit dem Tode. Anschließend wandte sich die weibliche Jugendliche an den 19-Jährigen und bedrohte ihn ebenfalls mit dem Tode. Anwesendes Lehrpersonal vernahm die Bedrohungen und informierte die Schulleitung. Alarmierte Polizisten nahmen

die beiden 17-jährigen Tatverdächtigen fest.

Tankstelle überfallen

Tegel – Am 14. September überfiel ein bisher Unbekannter am Abend eine Tankstelle in Tegel. Nach bisherigem Kenntnisstand betrat der Mann gegen 21 Uhr den Verkaufsraum in der Wittestraße, bedrohte die 20-jährige Angestellte mit einem Messer und forderte die Herausgabe von Geld. Die junge Frau öffnete daraufhin die Kasse, und der mutmaßliche Räuber bediente sich daraus. Anschließend flüchtete er mit seiner Beute und entkam. Die Mitarbeiterin blieb unverletzt. Die Kriminalpolizei der Direktion 1 (Nord) hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

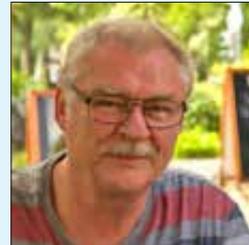
UMFRAGE



Volksentscheid

Am 26. September steht auch ein Volksentscheid zur Wohnungspolitik auf Grundlage des Artikel 15 des Grundgesetzes an: Beschlussvorlage des Volksbegehrens der Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“. Der Senat wird aufgefordert, alle Maßnahmen einzuleiten, die zur Überführung von Immobilien in Gemeineigentum erforderlich sind. Die Wohnungsbestände großer Immobilienkonzernen (mehr als 3.000 Wohnungen) sollen vergesellschaftet und in eine Anstalt öffentlichen Rechts zusammengeführt, dann gemeinnützig und nicht profitorientiert verwaltet werden. Der Volksentscheid soll die Mietexplosion stoppen und ist erfolgreich, wenn die Mehrheit der Abstimmenden „ja“ angekreuzt hat, mindestens aber ein Viertel der Abstimmungsberechtigten (das sind zirka 618.000 Stimmen). Was sagen die Reinickendorfer dazu?

Text/Fotos: kbm



Ich unterstütze die Überlegungen zur Enteignung von Wohnungen, weil die Mieten in den letzten Jahren unverhältnismäßig gestiegen sind und weil Wohnen ein Gut ist, an dem sich niemand bereichern sollte.

Jörg, Reinickendorf

Ich spreche mich gegen diese Pläne aus, weil ich grundsätzlich gegen Enteignung bin und das auch als Unrecht empfinde. Eine Begrenzung der Steigerung der Mieten sollte auf anderem Wege erreicht werden.

Inga, Mariendorf



Ich bin gegen Enteignung von Wohnungen, weil die Vergesellschaftung keine einzige neue Wohnung schafft. Außerdem befürchte ich, dass für die Entschädigung unverhältnismäßig viel Geld ausgegeben wird.

Walter, Wittenau

Ja, weil ich Luxus-Sanierung unmöglich finde, bei der sich Eigentümer bereichern. Menschen mit normalem Einkommen werden aus der Innenstadt verdrängt, weil sie sich den Wohnraum nicht mehr leisten können.

Sigrid, Lichterfelde





Lauter große Baustellen. Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere





WIR ÖFFNEN WIEDER

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Das
Wunder
vom
Späti



Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de

